UNSERE VERBANDSGEMEINDE

WISSEN was läuft

Wöchentliche Heimat- und Bürgerzeitung

Amtliches Bekanntmachungsorgan für die Verbandsgemeinde Wissen und der zu ihr gehörenden Stadt Wissen und den Ortsgemeinden Birken-Honigsessen, Hövels, Katzwinkel (Sieg), Mittelhof, Selbach (Sieg).

Lust auf Wissen

www.wissen.eu

Jahrgang 17 · Nummer 39

Donnerstag, 28. September 2017

Laufen für den guten Zweck beim 15. Wissener Jahrmarktslauf

Auch in diesem Jahr meldeten sich wieder viele Läufer an, um sich beim 15. Wissener Jahrmarktslauf miteinander zu messen. Im Vordergrund standen aber wie immer der Spaß und das Engagement für den guten Zweck.

Wissen. 130 Läuferinnen nahmen in diesem Jahr an den insgesamt vier Läufen teil. Um 13.30 starteten die Schüler im 1000 m-Lauf und die kleinsten Teilnehmer liefen im 300 m Bambini-Lauf um die Wette, angefeuert von Eltern und Großeltern, die am Straßenrand mitfieberten.

Der rund 4,1 km lange Jedermann-Lauf „Run & Fun“ startete um 14.00 Uhr und auch einige Nordic Walker waren hier mit dabei. Raul Valero Gallegos war der schnellste männliche Läufer mit einer Zeit von 14,16 Minuten. Katharina Stinner lief mit einer Zeit von 18,16 Minuten auf den 10. Platz und war damit die schnellste weibliche Läuferin.

Um 15.00 Uhr ging es dann mit dem Hauptlauf mit einer Länge von 10 km durch die Wissener Innenstadt. Jonas Winkel vom TUS Deuz war hier der schnellste Teilnehmer mit einer Zeit von 34,32 Minuten und Julia Rosenthal vom TV Büschergrund war die schnellste Läuferin mit 42,29 Minuten.

Neben professionellen Läufern, die für ihre Vereine an den Start gingen, nahmen auch viele Hobbyläufer teil, bei denen der Spaß und nicht zuletzt der Einsatz für das Jahrmarktsprojekt im Kongo im Vordergrund stand. (rst) Der Bericht über den diesjährigen Jahrmarkt folgt in der nächsten Ausgabe

vom 28.09. – 07.10.2017

Beim Kauf einer/s

Damen-Jacke/Mantel

bekommen Sie ein Tuch aus unserer Tücherkiste geschenkt!

ausgenommen reduzierte Jacken/Mäntel, Sonderbestellungen und Auswahlen

PK fashion

Rathausstraße 36 + 42 · Wissen

BEREITSCHAFTSDIENSTE / NOTRUFE / SPRECH- UND ÖFFNUNGSZEITEN

Allgemeiner Notruf 110 oder 112

Polizei Notruf 110

Feuerwehr Notruf 112

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117 (ohne Vorwahl)

Bereitschaftszentrale im Krankenhaus Wissen
(Achtung! Bei akuten Notfällen 112 wählen!)
Die Zentrale ist dienstbereit:
- samstags und sonntags von 8 bis 18 Uhr
- an Feiertagen von 8 bis 18 Uhr

An Tagen, an denen die BDZ Hamm-Wissen nicht geöffnet hat, wird der ärztliche Bereitschaftsdienst außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten durch die Bereitschaftsdienstzentralen Altenkirchen, Kirchen und Hachenburg abgedeckt.
Mo., Di. und Do. 19:00 Uhr - Di. 07:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr - Do. 07:00 Uhr
Fr. 16:00 Uhr - Mo. 07:00 Uhr
an Feiertagen: vom Vorabend des Feiertages, 18:00 Uhr bis zum Folgetag, 07:00 Uhr
Bei akuten lebensbedrohlichen Notfällen, wie starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit oder schweren Verbrennungen, muss direkt der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.

BDZ Kirchen, Altenkirchen und Hachenburg
Telefon: 116117 (ohne Vorwahl)
Öffnungszeiten BDZ Betzdorf-Kirchen
Mo. 19:00 Uhr - Di. 07:00 Uhr, Di. 19:00 Uhr - Mi. 07:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr - Do. 07:00 Uhr, Do. 19:00 Uhr - Fr. 07:00 Uhr
Fr. 16:00 Uhr - Mo. 07:00 Uhr
an Feiertagen: vom Vorabend des Feiertages, 18:00 Uhr bis zum Folgetag, 07:00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst
01805/112057

(Achtung! Bei Lebensgefahr Notruf 112 wählen!)
Die Notdienstzentrale ist dienstbereit:
- von freitags 18 Uhr bis montags 8 Uhr
- von mittwochs 14 Uhr bis donnerstags 8 Uhr
- an Feiertagen vom Vorabend 18 Uhr bis zum folgenden Werktag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
01805/040308

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten
- freitags 14 bis 18 Uhr
- samstags 8 Uhr, bis montags 8 Uhr
- mittwochs von 14 bis 18 Uhr
- an Feiertagen von 8 Uhr bis zum Folgetag um 8 Uhr
- an Feiertagen mit einem Brückentag von Donnerstag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr

Augenärztlicher Notdienst
01805/11 20 60

Apothekennotdienst
01805/25 88 25 **(+ eigene Postleitzahl)**

Ansage der nächstliegenden dienstbereiten Apotheke nach Anwahl der o. a. Nummer, ergänzt durch die Postleitzahl des Wohnorts.
Internet: lak-rlp.de
Für den Bereich:

Stadt Wissen, Ortsgemeinden Hövels, Mittelhof und Selbach (Sieg)	01805/258825 57537
Ortsgemeinde Birken-Honigsessen	01805/258825 57587
Ortsgemeinde Katzwinkel (Sieg)	01805/258825 57581

Ansage des Apothekendienstes über landeseinheitliche Rufnummern:
deutsches Festnetz: 0180-5-258825 - Plz (0,14 €/pro Minute)
Mobilfunknetz: 0180-5-258825 - Plz (max. 0,42 €/Minute)
Anzeige der notdienstbereiten Apotheken im Internet unter www.lak-rlp.de
Der Notdienst wechselt jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Giftnotruf
0228/19240

24-stündige Bereitschaft der Informationszentrale gegen Vergiftungen der Uniklinik Bonn.

Krankenhäuser

DRK-Krankenhaus Altenkirchen
02681/88-0
Antonius-Krankenhaus Wissen
02742/706-0
Kreiskrankenhaus Waldbröl
02291/82-0

Rettungsdienst Krankentransport

19222 aus allen Ortsnetzen

Bereitschaftsdienste / Notrufe / Sprech- und Öffnungszeiten

Stand 18.09.2017

Verbandsgemeindeverwaltung Wissen
Rathausstraße 75, 57537 Wissen
Telefon 02742/9390
Telefax 02742/939207
E-Mail-Adresse: info@rathaus-wissen.de
Internet: www.wissen.eu
Bürgermeister Michael Wagener:
Telefon 02742/939100
E-Mail-Adresse:buergermeister@rathaus-wissen.de
Öffnungszeiten des Rathauses Wissen:
vormittags:
Montag bis Freitag ..... 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
nachmittags:
Montag und Mittwoch ..... 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag ..... 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Des Weiteren sind auch Besuche nach vorheriger Terminvereinbarung außerhalb der v. g. Öffnungszeiten möglich.

DRK-Rettungsdienst
..... 112

St.-Antonius-Krankenhaus Wissen
Telefon 7060
Altenheim St. Hildegard 02742/7060
kirchl. Sozialstation 02742/3030
Hamm-Wissen, Servicepflege

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM AM ST. ANTONIUS-KRANKENHAUS WISSEN
Telefon: 02742/706-135

Polizei
Polizeiwache Wissen 02742/9350
zuständig für die Verbandsgemeinde Wissen
werktags ..... 6.00 bis 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags ..... 9.00 bis 19.00 Uhr
ansonsten: Polizeiinspektion Betzdorf 02741/9260
Kriminalpolizeiinspektion Betzdorf 02741/926-200

Feuerwehr
Notruf 112
Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Wissen
Verbandsgemeinde-Wehrleiter Stefan Deipenbrock,
Behringstraße 8, 57537 Wissen
dienstl 02742/932352
privat 02742/911666
stellvertr. Wehrleiter Michael Höfer
Alte Poststraße 52, 57581 Katzwinkel (Sieg)
dienstl. 0171/1207504
Privat 02741/7504

-Anzeige-

Stromversorgung:
Störungsdienste EAM
Netzbetrieb Wissen, Flachsweg 6
..... 02742/913080
Strom-und Erdgasversorgung
..... 0561/9330-9330
Netz und Einspeisung 0800/32 505 32*
Entstörungsdienst:
Strom 0800/34 101 34*
Erdgas 0800/34 202 34*
*Kostenfreie Rufnummern

innogy SE Vertrieb
Kundenservice 0800/9944009
innogy vor Ort, Altenkirchen, Marktstr. 7
Mo, Di, Do 9:00 - 13:00 Uhr, 14:00 - 17:00 Uhr
innogy vor Ort, Kirchen, Siegstr. 9, bei EP:Peter
Mo-Fr 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr und Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Schiedsamt Wissen
Schiedsmann Friedhelm Steiger 02742/969006
wöchentlich donnerstags ..... 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Rathaus Wissen, nur nach telefonischer Vereinbarung

Gleichstellungsbeauftragte im Rathaus Wissen
Ansprechpartnerin
Heike Sonnak ..... 02742/5989 (privat)
..... 02742/939-0 (Rathaus Wissen)
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Behindertenbeauftragter
Marco de Nichilo 02742/939150
E-Mail ..... marco.denichilo@rathaus-wissen.de
Erreichbar während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Wissen (Erdgeschoss, Zimmer 25).

Geschirrmobil der Verbandsgemeinde Wissen
Reservierung bei:
Verbandsgemeindeverwaltung Wissen,
Verw.-Ang. Mathias Groß 02742/939120
oder Hans Dieter Hüsch 02742/71799
..... 0160/97481346

Stadtwerke Wissen GmbH
Zentrale 02742/9345-0
Bereitschaft 02742/9345-30
Fax: 02742/9345-29
Servicezeiten:
Montag bis Donnerstag ..... 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr
..... 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag ..... 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr
E- Mail: ..... mail@stadtwerke-wissen.de
Internet: ..... www.stadtwerke-wissen.de

Gruppenkläranlage Hamm / Windeck / Wissen
Rufbereitschaft 0171/6735413

ÖFFNUNGSZEITEN SIEGTALBAD WISSEN
Hallenbad
Montag ..... geschlossen
Dienstag, Donnerstag und Freitag ..... 14:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch ..... 15:00 - 21:00 Uhr
Samstag ..... 09:00 - 21:00 Uhr
zusätzlich
Mittwoch Frühschwimmen ..... 08:00 - 11:00 Uhr
Sonn- und Feiertage ..... 08.00 - 20.00 Uhr
Sauna
Montag - Damensauna ..... 14:00 - 22:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag ..... 14:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch ..... 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag ..... 14:00 - 23:00 Uhr
Samstag ..... 10:00 - 22:00 Uhr
Sonn & Feiertage ..... 09:00 - 21:00 Uhr
Heiligabend und 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen - Silvester und Neujahr abweichende Öffnungszeiten
Information unter Tel.: 02742/2177 & 02742/9136140
Internet:
www.siegtalbad-wissen.de; www.facebook.com/Siegtalbad

VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT WESTERWALD-TANUS
Servicestelle Wissen
im Gebäude der Verbandsgemeindeverwaltung Wissen,
Rathausstr. 75, 57537 Wissen
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag .. 8.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
Rufnummer: ..... 02663/9165-1355 und -1354
Im Internet finden Sie uns unter:
www.vermkv.rlp.de/westerwald-taunus

Finanzamt Altenkirchen-Hachenburg
Altenkirchen: Telefon 02681/86-0, Fax 02681/86-10090
Hachenburg: Telefon 02662/9452-0, Fax 02662/9452-10092
Öffnungszeiten der Service-Center:
Montag bis Dienstag ..... 8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch ..... 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag ..... 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag ..... 8.00 bis 12.00 Uhr
Internet: ... www.finanzamt-altenkirchen-hachenburg.de
E-Mail: ..... Poststelle@fa-ak.fin.rlp.de
Info-Hotline der Finanzämter: ..... 0180 / 3 757 400*
Jeden ersten Donnerstag im Monat Tipps und Infos zu aktuellen Steuerthemen.
Montag bis Donnerstag ..... 8.00 bis 17.00 Uhr
*9 Cent/Minute/Festnetz, 42 Cent/Minute/Mobil

Wirtschaftsförderung Kreis Altenkirchen
Parkstr. 1, 57610 Altenkirchen
Tel.: ..... (02681) 81-39 00
Fax: ..... (02681) 81-39 04
E-Mail: ..... wirtschaftsfoerderung@kreis-ak.de

LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG
Auskunft und Beratung aus den Bereichen Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht an jedem 4. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr. Anmeldung im Rathaus Wissen bis montags vor dem jeweiligen Sprechtagstermin bei Kristin Cremer (02742/939166) oder Markus Würthen (02742/939157).

Deutsche Rentenversicherung
(Gemeinsame Auskunfts- und Beratungsstelle)
Sprechtag bei den Stadtwerken Wissen GmbH, Wiesenstraße 2, 57537 Wissen an jedem 1. Montag im Monat von 08.30 bis 15.00 Uhr. Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Rhein-land-Pfalz (ehem. LVA) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehem. BfA) sowie der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Anmeldung im Rathaus Wissen bei Kristin Cremer (02742/939166).

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund
Karl-Heinz Schelhas
Der Sprechtag findet wöchtentlich donnerstags statt.
Anmeldung im Rathaus Wissen bei Kristin Cremer, Tel: 02742/939-166 oder Markus Würthen, Tel.: 02742/939-157

VERSICHERTENÄLTESTER DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG
- Knappschaft Bahn See für den Bereich der Verbandsgemeinde Wissen
Bernd Klauer, Bergstraße 27, 57537 Wissen, Tel: 02742/5167
Gerwin Blum, Weitefelder Garten 17, 57518 Alsdorf, Tel.: 02741/24909
Dieter Rütscher, Im Steimelsgarten 5, 57636 Mammelzen, Tel.: 02681/5986
Termine können telefonisch vereinbart werden.

Jugendtaxi der Verbandsgemeinde Wissen
Aktuelle Liste der zuschussfähigen Veranstaltungen sowie Formblätter „Veranstaltungsanzeige“ und „Beförderungsliste“ auf der Homepage der Verbandsgemeinde Wissen unter dem Link „Jugendtaxi“. Veranstaltungsanzeigen und Auskünfte: Jochen Stentenbach (Rathaus Wissen, Erdgeschoss, Raum 23, Tel. 02742/939159,
E-Mail: jugendtaxi@rathaus-wissen.de).

EHRENAMTSBÖRSE DER VERBANDSGEMEINDE WISSEN
Informiert und vermittelt rund um das Thema „Ehrenamt“: Jochen Stentenbach (Rathaus Wissen, Erdgeschoss, Zimmer 23,
Tel. 02742/939-159, E-Mail: info@rathaus-wissen.de)

HOSPIZ- U. PALLIATIVBERATUNGSDIENST DES HOSPIZVEREIN ALTENKIRCHEN
Begleitung und Beratung schwerstkranker u. sterbender Menschen u. Angehörige, Info: 02681-879658

PFLEGESTÜTZPUNKT HAMM-WISSEN
Zentrale Beratungsstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Menschen und deren Angehörige.
Die Beratung zu Pflegefragen und Lebensplanung im Alter ist kostenlos, neutral und unverbindlich.
Agnes Brück und Christiane Münker
Tel. ..... 02742/706 - 119
Fax: ..... 02742 - 706 - 226
Sprechzeiten: Montags von 9.30 - 12.00 und donnerstags von 9.00 - 12.00h in Wissen und dienstags von 14.30 - 16.00 im Kulturhaus in Hamm
Andreas Schneider 02742/706102
Sprechzeiten: Dienstags von 10.00 - 12.00h in Wissen, Auf der Rahm 17, 57537 Wissen (im Antonius Krankenhaus), E-Mail: beko@antonius-wissen.de
Darüberhinaus sind individuelle Terminvereinbarungen, auch Besuche bei Ihnen zu Hause, möglich.

WISSERLAND-TOURISTIK e.V.
Bahnhofstraße 2 (im RegioBahnhof), 57537 Wissen
Postfach 1449, 57532 Wissen
Telefon: 02742/2686
Fax: 02742/967768
E-Mail: ..... vv_wissen@web.de
Internet: ..... www.wissen.eu

WOCHENMARKT IN WISSEN
Jeden Donnerstag in der Fußgängerzone Markt- und Mittelstraße.
Zeiten:
01.04. - 30.09. von 7.30 bis 14.00 Uhr
01.10. - 31.03. von 8.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldungen und Info: Frau Silke Schmidtke,
Tel: 02742/939-161

Veranstaltungen VG Wissen

Stand: 25.9.2017

25.9. bis 25.10.2017

Montag, 25. September
9.00 Uhr Katholische Jugend Wissen
Abbau des Marktes

Mittwoch, 27. September
14.30 Uhr Landfrauen Wissen-Mittelhof- Katzwinkel
Historische Gebäude in Birken-Honigsessen. Treffpunkt Birken-Honigsessen, Hauptstraße/ Ecke Kölzer Weg
Anmeldung unter 02742/6544 (B. Gockel)

Donnerstag, 28. September
15.00 Uhr Kfd Birken-Honigsessen
Stricken im Pfarrheim
15.00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Wissen
Frauenkreis
Farben und Paramente der katholischen Kirche
Ev. Gemeindehaus Wissen

Freitag, 29. September
19.30 Uhr VfB Wissen 1914 e.V.
Meisterschaftsspiel Kreisliga B VfB Wissen II - SV Niederfischbach II

Samstag, 30. September
VdK Wissen
Wandertag
9.00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Wissen
Männerrunde
Frühstück im ev. Gemeindehaus Wissen mit Referent Dr. Michael Theis
Thema:
Sinn und Unsinn von Vorsorgeuntersuchungen
18.00 Uhr VfB Wissen 1914 e.V.
Meisterschaftsspiel Bezirksliga Ost VfB Wissen - SG Hundsangen
19.00 Uhr Bergkapelle „Vereinigung“ Birken-Honigsessen
Oktoberfest im Pfarrheim Birken-Honigsessen
Karten- und Essensverkauf bei Stefan Weitershagen 0160/7870215,
Horst Steiger 02742/967596
und Michael Stricker 0160/94853718

Sonntag, 1. Oktober
13.00 Uhr SG Honigsessen Katzwinkel
15 Uhr: SG Honigsessen/Katzwinkel - SG Fensdorf/Gebhardshain/Steinebach, Vorspiel 13 Uhr: SG Honigsessen/Katzwinkel II - FK Etzbach

Montag, 2. Oktober
14.30 Uhr Kfd Schönstein
Erwachsenentreff jeden 1. Montag im Monat im Pfarrheim Schönstein, Brixiusstr. 15.
Kontaktgruppe für Gesellschafts- und Konzentrationsspiele u.v.m. Teilnahme kostenlos.

Dienstag, 3. Oktober
St. Hubertus Schützenbruderschaft Birken-Honigsessen e.V.
Ortsvereinspokalschießen. Beginn nach festgelegten Startzeiten, die Gaststätte der Hubertushütte ist für Jedermann geöffnet.
14.00 Uhr Kfd Birken-Honigsessen
Wandern ab Pfarrheim

Mittwoch, 4. Oktober
19.30 Uhr Kolpingsfamilie Wissen e.V.
Kolpingtreff bei Georg Stausberg

Donnerstag, 5.Oktober
St. Hubertus Schützenbruderschaft Birken-Honigsessen e.V.
05.10.17 - 03.11.17 Sauschießen

Freitag, 6. Oktober
13.30 Uhr Kfd Schönstein und Mittelhof
Halbtagsausflug nach Wetzlar
Informationen und Anmeldung bei R. Maag, Tel. 02742/3294 oder
G. Hundhausen, Te. 02742/3373

Samstag, 7. Oktober
9.30 Uhr FWG Selbach
Aktionstag: Restauration und Freischneiden des Kreuzes auf der Elgenhardt
Treffpunkt: Ecke Rottfeldstraße/Waldweg zum Kreuz
16.00 Uhr Kfd Birken-Honigsessen
Mitgliederversammlung
Beginn mit Andacht in der Kirche und anschl. Versammlung im Pfarrheim

Sonntag, 8. Oktober
Kfd Wissen
Seniorentreff am Sonntag nach der 11 Uhr Messe im kath. Pfarrheim.
Anmeldung bei U. Rolland (02742/2107) oder im Pfarrbüro (02742/93380)

Dienstag, 10. Oktober
Männerwerk Wissen
Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 11. Oktober
15.30 Uhr Aktion Neue Nachbarn
Café International im katholischen Pfarrheim Wissen von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 12. Oktober
8.30 Uhr Kfd Schönstein
Hl. Messe in der St. Katharina Pfarrkirche Schönstein, anschl. Frühstücksbuffet und Mitgliederversammlung im Pfarrheim Schönstein, Brixiusstraße 15

Donnerstag, 12. Oktober
18.00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Wissen
Frauenkreis
Über den Tellerrand geschaut - für den fairen Handel unterwegs in Indien und Nepal
Der Frauentreff ist zu Gast - ev. Gemeindehaus Wissen

Freitag, 13. Oktober
18.30 Uhr FWG Selbach
Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Haus Tanneck, Selbach

Samstag, 14. Oktober
9.00 Uhr Malteser Wissen
Erste-Hilfe-Kurs im Malteserhaus, Heisterstr. 9, Wissen. Anmeldung unter www.malteser.de oder bei P. Vanderfuhr, Tel: 02742/3938
13.30 Uhr Ski-Club Wissen
Treffen der Wanderfreunde auf dem Parkplatz hinter der Westerwaldbank. Gäste sind willkommen. Infos unter 02742/3800.

Sonntag, 15. Oktober
7.30 Uhr ASV-Wissen e. V.
Königsangeln am Weiher, Treffpunkt Fischerhütte. Teilnahme nur nach Anmeldung
11.00 Uhr
St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1402 vom Heister zu Schönstein e. V.
Kartoffelfest „Alles Tolle aus der Knolle“ am und im Schützenhaus Schönstein
13.00 Uhr SG Honigsessen Katzwinkel
15 Uhr: SG Honigsessen/Katzwinkel - SG Malberg/Rosenheim II, Vorspiel 13 Uhr: SG Honigsessen/Katzwinkel II - SG Daaden II

25.9. bis 25.10.2017

Dienstag, 17. Oktober

18.00 Uhr Kfd Schönstein
Kochkurs „Erntedank“
Berufsbildende Schule Wissen
Informationen und Anmeldung bei C. Weller, Tel. 02742/3749
15.00 Uhr Evangelischer Frauenkreis Niederhövels Erntedankfest

Mittwoch, 18. Oktober

14:30 Uhr Kfd Birken-Honigsessen
Spielenachmittag im Pfarrheim
18.00 Uhr Kfd Schönstein
Kochkurs „Erntedank“ Berufsbildende Schule Wissen, Informationen und Anmeldung bei C. Weller, Tel. 02742/3749
19.30 Uhr Kolpingsfamilie Wissen e.V. und KAB Birken-Honigsessen
Vortrag Pater Alfons Höfer. Thema und Ort wird noch bekanntgegeben

Donnerstag, 19. Oktober

14.00 Uhr Kfd Birken-Honigsessen
Wallfahrt nach Marienthal, Treffen am Pfarrheim, danach an jeder bekannten Haltestelle. Anmeldung bis 14.10.2017 bei Agnes Kalkert (Tel.: 969641) Resi Weib (Tel.: 6152)
18.30 Uhr FWG Selbach
2. Herbstinfo: „Brandschutz im Haushalt“. Kostenfreie Infoveranstaltungfür alle Interessierten im Musikhaus Selbach-Brunken

Freitag, 20. Oktober

14.30 Uhr Kfd Wissen
Fahrt des Seniorentreffs nach Marienstatt. Anm. bei U. Rolland unter Tel: 02742/2107 oder im Pfarrbüro Tel: 02742/93380. Treffpunkt Pfarrheim.
10.00 Uhr KÖB Birken-Honigsessen
Filmvorführung über St. Martin für die Vorschulkinder, 19.00 Uhr Film-Vorführung: Vaya Con Dios mit Spezialitäten aus der Klosterküche. Kostenbeitrag für das Buffet: 5 €. Infos beim Büchereiteam oder unter02742/6467

Sonntag, 22. Oktober

8.30 Uhr ASV-Wissen e. V.
Karp-Sau-Angeln am Weiher
10.15 Uhr Ev. Kirchengemeinde Wissen Männerrunde
Gottesdienstgestaltung in der Erlöserkirche
12.30 Uhr VfB Wissen 1914 e.V.
14.30 Uhr Meisterschaftsspiel Bezirksliga Ost VfB Wissen - SG Ahrbach12.30 Uhr Meisterschaftsspiel Kreisliga B VfB Wissen II - SG Ingelbach

Mittwoch, 25. Oktober

8.15 Uhr Kfd Wissen
Frauenmesse mit anschl. Jahreshauptversammlung und Frühstück imPfarrheim. Im Anschluss Vortrag „Frauen der Reformation“.

Viele Gäste beim 24. Bayerischen Abend in Wissen

Pünktlich zum Beginn des Münchener Oktoberfestes feierten auch die Feuerwehr und die Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen am 16. September ihren Bayerischen Abend im Kulturwerk. Viele Besucher feierten bei traditionell bayerischer Musik und genossen die Spezialitäten aus der Schmankerl-Alm.

Wissen. Alexandra Reifenrath, 1. Vorsitzende der Stadt- und Feuerwehrkapelle (SFK), begrüßte im Beisein von David Musall, dem Wehrführer der Feuerwehr Wissen, die vielen hundert Gäste, die am Abend ins Wissener Kulturwerk gekommen waren, um den 24. Bayerischen Abend zu feiern. Musikvereine und Feuerwehren aus der Umgebung sowie zahlreiche Ehrengäste waren natürlich auch wieder mit dabei.

Was vor vielen Jahren als Dankabend für die Fördermitglieder der Vereine begonnen hat, hat sich durch den großen Zuspruch aus der Bevölkerung zu einer Traditionsveranstaltung entwickelt, die jedes Jahr wieder hunderte Trachtenfans zum Feiern einlädt.

Einen großen Dank sprach die Vorsitzende der SFK allen Freiwilligen aus, die den Abend vorbereitet haben und bis in die Nacht hinter der Theke standen und auch an den Essensbuden für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Von der klassischen Brezel bis hin zu deftigen Schweinshaxen war wieder alles dabei. Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr auch einen Leberkäse-Burger.

Die wichtigste Amtshandlung des neuen Stadtbürgermeisters Berno Neuhoff war der Fassanstich. Um 19.30 Uhr war es so weit und im Beisein von MdB Erwin Rüddel, Pfarrer Martin Kürten und dem 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Friedhelm Steiger floss das Bier nach dem zweiten Stich in die Maßkrüge.

Bayerische Traditions- und Partymusik lieferten wie in jedem Jahr die „Dicken Backen“ der Stadt- und Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Christoph Becker. Ab 23 Uhr spielten dann die „Original Brandeck Buam“, die eigens für den Bayerischen Abend gegründet worden sind – bestehend aus Musikern der Stadt- und Feuerwehrkapelle sowie einer Sängerin und einem Gitarristen, die aus heimischen Bands bekannt sind.

Bis in die Nacht herrschte eine ausgelassene Stimmung und in Dirndl und Lederhosen wurde getanzt, geschunkelt und gesungen.

Die Ehrengäste des Abends: Stadtbürgermeister Berno Neuhoff mit Gattin, 1. Beigeordneter der VG Friedhelm Steiger, die Beigeordneten der Stadt Wolf-Rüdiger Bieschke und Horst Pinhammer, MdB Erwin Rüddel, Pfarrer Martin Kürten sowie befreundete Feuerwehren und Musikvereine, die Fördermitglieder und Aktiven der Feuerwehr und der Kapelle sowie die Älterskameraden. (rst)

Industriekultur in Dortmund erlebt

Verbandsgemeinde Wissen. Zahlreiche Infos, interessante Eindrücke und Anregungen für das Wisserland - die „Wissener eigenART“ besuchte mit einer Delegation die Stadt Dortmund. Dies auch mit Blick auf die Aufbereitung der heimischen Montanindustrie-Geschichte in der heutigen Walzwerkstraße in Wissen.

Der Arbeitskreis Kultur der Zukunftsschmiede Verbandsgemeinde Wissen ist seit dem Jahr 2000 ehrenamtlich in Sachen Kultur aktiv. Mit seiner Marke „Wissener eigenART“ wurden und werden jährlich zahlreiche Events durchgeführt - sei es im kulturWERKwissen, seien es die Kunst- und Foto-Ausstellungen im Alten Zollhaus Wissen und im walzWERKwissen, oder auch die Serenade auf Schloss Schönstein. Dies geschieht häufig im Schulterschluss mit den zahlreichen Vereinen im Wisserland. Wer allerdings glaubt, die Ehrenamtlichen würden lediglich Dienst bei Events verrichten, der irrt. Es geht um mehr.

Man ist gemeinsam mit anderen Gruppierungen wie dem Förderverein kulturWERKwissen e. V. langfristig bemüht, die frühere Montanindustrie-Geschichte so aufzubereiten, dass sie ein wenig erlebbar wird. Soll heißen: eine Art „Show-Room“, ein kleines Museum, wo man Einheimischen und Besuchern zeigen kann, was früher in unserer Region die Lebensgrundlage war: Gruben, Bergleute, Rennöfen, Eisenverhüttung, Stahlproduktion, Walzwerk. Letzteres ist in Wissen nicht mehr existent, es ist quasi abwesend. Diese Abwesenheit macht es schwierig, Interessierten heute vor Augen zu führen, welche Ausmaße die Montanindustrie alleine am Standort Wissen hatte.

Genau hier ergeben sich Gemeinsamkeiten mit dem „großen Bruder“, nämlich dem Ruhrgebiet. So war es nicht verwunderlich, dass die „Kulturfahrt“ einer kleineren Gruppe der Wissener eigenART nach Dortmund führte. Es bestehen mittlerweile Kontakte zum dortigen HOESCH-Museum, das erste Ziel des Tages. Die Wissener wurden von Frau Kanstein, ebenfalls ehrenamtlich tätig, sachkundig durch das Museum geführt. Dabei lag das Interesse sowohl an den vielen Inhalten (Wie wird Stahl hergestellt? Wie lebten die Stahlarbeiter damals? Wie waren die Arbeitsbedingungen?), als auch an der Art der Aufbereitung/Darstellung im Museum. Fotos, Gemälde, Kurzfilme, ein „Puddelofen“, Arbeits-Material, die vielen erhaltenen Personal-Märkchen der einzelnen Arbeiter, ein interaktives Kino, eben Industriekultur zum Anfassen. Interessant war hier, dass zumindest eine Person aus Wissen bei den Personal-Marken enthalten war. Der AK Kultur konnte eindrucksvoll sehen, wie die Historie modern dargestellt wird.

Heute ist dank der neuen Medien technisch vieles möglich - auch in Wissen ist eine moderne Aufbereitung durchaus machbar. In kleinerem Rahmen, versteht sich.

Mit dem städtischen Kurator des HOESCH-Museums, Herrn Dückershoff, ging es im Anschluss nach Dortmund-Hörde. Die Industrieruine Hochofen Phoenix-West wurde besucht, vorbei an der Phoenixhalle ging es danach über die alte Bahntrasse (heute Rad- und Fußweg) zum Phoenixsee. Hier stand früher ein riesiges Stahlwerk, heute ein See mit attraktiver Wohnbebauung. Die Wissener waren erstaunt über diese beeindruckende Entwicklung zu einer blühenden Wohn- und Freizeit-Landschaft mitten im Ruhrgebiet. Das Stahlwerk ging übrigens in großen Teilen nach China, ähnlich wie das Walzwerk in Wissen.

Als dritter Programmpunkt besuchte die Gruppe das Industriemuseum „Zeche Zollern“ in Dortmund-Bövinghausen. Hier gab es ebenfalls vieles zu bestaunen, unter anderem die 2 markanten Fördertürme sowie die alten Gebäude und Hallen, welche erfreulicherweise erhalten geblieben sind. Die Architektur ist sehr sehenswert, die Backstein-Bauten erinnerten die Wissener Gruppe an die baugleiche Fassade der früheren heimischen Germania-Brauerei.

Nach einem schönen Tag in Dortmund waren die Teilnehmer noch mehr motiviert, gemeinsam die Geschichte der Stahl-Produktion im Wisserland für die Nachwelt erlebbar und greifbar zu machen. Es ist noch ein langer Weg, aber die Planungen haben bereits begonnen. Der „Arbeitskreis Kultur der Zukunftsschmiede VG Wissen“ ist im Wissener Rathaus (Zimmer 23) erreichbar. Ansprechpartner sind Jochen Stentenbach (Verwaltung) und Michael Stahl (ehrenamtlicher AK-Leiter).

Fotos: AK Kultur Zukunftsschmiede VG Wissen

Projekt zum Artenschutz an der Nister vorgestellt

Die Nister bietet eine große Artenvielfalt, die es zu schützen gilt. Aus diesem Grund startet ein neues Artenschutz-Vorhaben unter der Trägerschaft des Kreises Altenkirchen in Kooperation mit weiteren Kreisen, Kommunen und Institutionen.

Wissen. Die Nister und ihre Nebengewässer beheimaten viele, zum Teil sehr seltene, Tierarten wie den Lachs, die Bachmuschel und die vom Aussterben bedrohte Flussperlmuschel. Diese Arten sind auf intakte Strukturen und eine gute Wasserqualität angewiesen. In den vergangenen Jahren war allerdings eine stetige Verschlechterung der Gewässerqualität zu beobachten und das nicht nur an der Nister, sondern auch an vielen vergleichbaren Gewässern in Deutschland.

Es existieren bereits zahlreiche Bemühungen, die Nister und ihre Bewohner zu schützen, unter anderem der Abschluss des Nistervertrages im Frühsommer 2017 oder ein von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gefördertes Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Verbesserung der Gewässerqualität durch Biomanipulation.

Nun wurden vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) die Voruntersuchungen zu einem von der Universität Koblenz-Landau beantragten Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben zum integrativen Artenschutz bewilligt. Ehrenamtliche Gewässerschützer der Arge Nister e.V. hatten das Projekt „Integrativer Artenschutz aquatischer Verantwortungsarten an der Nister (INTASAQUA) gemeinsam mit Wissenschaftlern der Universität entwickelt.

Aus diesem Grund haben die Verantwortlichen zu einer Vorstellungsveranstaltung des Projektes in die Gaststätte „Hahnhof“ eingeladen.

Hierzu begrüßte Landrat Michael Lieber alle Experten und Interessierten. Über das Vorhaben informierten Andreas Krug, Abteilungsleiter „Integrativer Naturschutz und nachhaltige Nutzung“ des Bundesamtes für Naturschutz, Dr. Ulrich Kleemann, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord sowie der Dekan des Fachbereiches Mathematik/Naturwissenschaften der Universität Koblenz-Landau, Prof. Dr. Stefan Wehner.

Über das Projektvorhaben informierte Dr. Carola Winkelmann von der Universität Koblenz-Landau, Dr. Dirk Hübner vom Büro für fisch- und gewässerökologische Studien Marburg präsentierte ein Artenportrait der Flussperl- und Bachmuschel und Manfred Fetthauer, der Vorsitzende der Arge Nister und „Vater“ des Projekts, gewährte einen Einblick in die Artenvielfalt der Nister.

Ziel des Projektes ist es, neben der Erhaltung der Flussperlmuschel, eine Kombination verschiedener Schutzmaßnahmen zu erproben, um die Habitatqualität nachhaltig zu verbessern. Dadurch soll die außerordentlich hohe Biodiversität an der Nister erhalten und entwickelt werden. Die Besonderheit der Vorhabens ist der integrative, der darauf abzielt, nicht nur einzelne Arten zu schützen, sondern die ökologische Qualität des Gewässers insgesamt zu verbessern. Davon profitieren letztendlich alle in der Nister heimischen Arten. Gleichzeitig können die Ergebnisse auf andere Fließgewässer mit vergleichbarer Situation übertragen werden.

In der im Mai begonnenen Voruntersuchung finden durch die Universität Koblenz-Landau und die Technische Universität München zunächst Geländeuntersuchungen statt, um den aktuellen Zustand der Nister genau zu charakterisieren. Auf dieser Grundlage werden die konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensraumqualität in Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Behörden, Anwohnern und Nutzern entwickelt. Die Maßnahmen sollen dabei nicht nur direkt im Gewässer ansetzen, sondern auch die Entwicklung des Gewässerumlandes beinhalten, um den Eintrag von Boden und Nährstoffen zu reduzieren. Sowohl die feinen Bodenpartikel (Feinsedimente) als auch die Nährstoffe tragen dazu bei, die Gewässersohle zu verstopfen. Dadurch können diese für viele Tiere wichtigen Lebensräume im Gewässergrund nicht mehr ausreichend mit frischem, sauerstoffreichem Wasser durchflossen werden. Die Entwicklung und Ausbreitung der Tierpopulationen wird dadurch verhindert. Diese als Kolmation bezeichnete Abdichtung der Gewässersohle wurde bisher als eines der wichtigsten Probleme für das Überleben der bedrohten Arten an der Nister und an ähnlichen Flüssen identifiziert.

Bis Ende 2018 soll in Kooperation aller Beteiligten der Antrag für ein dreijähriges Hauptvorhaben entwickelt und eingereicht werden, in dem die praktische Umsetzung und Erprobung des Maßnahmenkonzeptes geplant ist. Als Projektträger soll der Kreis Altenkirchen fungieren, der durch den Westerwaldkreis und einige am Nistervertrag beteiligte Verbandsgemeinden unterstützt wird. Neben der beim BfN zu beantragenden Förderung im Umfang von maximal 66% der Projektausgaben hat das Land Rheinland-Pfalz bereits eine finanzielle Beteiligung zugesagt. Die verbleibenden Mittel wollen die beiden Landkreise mit Unterstützung der Verbandsgemeinden Hachenburg, Hamm, Altenkirchen, Wissen und Gebhardshain einbringen. Parallel zur praktischen Erprobung soll eine wissenschaftliche Begleituntersuchung den Erfolg der umgesetzten Maßnahmen ermitteln.

Es wird davon ausgegangen, dass dieser integrative ökologische Ansatz unter Einbeziehung verschiedener Interessengruppen bei der Umsetzung der Maßnahmen ein wichtiger Schritt für die Erhaltung der Artenvielfalt an der Nister ist, aber auch ein Beispiel für andere Gewässerschutzprojekte sein kann.

Köttinger Anwohner trafen sich zum Hohnertfest

Die Bewohner des Hohnertviertels im Wissener Stadtteil Köttingerhöhe feierten ihr schon 38. „Dorffest“ und stellten damit unter Beweis, dass gute Nachbarschaft viel wert ist. Den Anfang genommen hat man 1980 unter noch bescheidenen Bedingungen. Im Lauf der Jahre schafften sich die Hohnertleute sogar ein eigenes geräumiges Festzelt an, das vor dem Anwesen Bourtscheidt stand. Auch außerhalb des mehrtägigen Straßenfests unternahmen die Anwohner der Werkstraße sowie der Straßen Im Hutzental und Vor der Hohnert allerhand zusammen. Leider fanden sich aber am Schluss immer weniger Helfer beim Vorbereiten und Durchführen ein. Und so entschloss man sich erstmals 2016, die Festlichkeit auf einen Tag zu beschränken. Als „Veranstaltungsort“ stand die Grillhütte am Sportplatz in Kirchseifen zur Verfügung. Auch diesmal ging es zu Fuß von der Hohnert über Glatteneichen und Nisterberg zu der besagten Hütte. Bei der Begrüßung gratulierte man noch einmal dem heimischen Sportschützen Kevin Zimmermann für seine beiden Goldmedaillen und die Silbermedaille, errungen bei den Deutschen Meisterschaften in München. Den Kuchen zum Nachmittagskaffee lieferte natürlich die Bäckerei Rödder. Im übrigen widmete man sich bevorzugt dem „Schnüss schwaaten“, eine Kunst, die den Hohnertleuten offenbar angeboren ist.

Dr. Andrew Denison spricht über „Trumps Amerika und die Welt von Morgen“

5.10.2017 - 19.00 Uhr Kulturwerk Wissen - Foyer

Dr. Andrew Denison, amerikanischer Journalist und Politikberater mit Wohnsitz in Königswinter, Direktor von Transatlantic Networks, ist auf Einladung des von Ulrich P. Schmalz, marienthaler forum, zu Gast im Kulturwerk Wissen.

Weder die Medien, noch die Wettbüros und schon gar nicht das amerikanische Establishment hatten Donald Trump auf der Siegerkarte zur Präsidentschaftswahl in den USA. Auch das arrivierte Europa fand es nicht vorstellbar, dass ein Immobilientycoon ohne jegliche politische Erfahrung die führende Weltmacht regieren sollte. An den beiden Küsten, wo die Eliten ihr Zuhause haben, wurde er kaum gewählt. Aber die Menschen auf dem flachen Land hatten genug von den politischen Clans in Washington. Trump erschien ihnen mit seinen pseudounternehmerischen Erfolgen der Richtige für die wirtschaftliche Wiedererstarkung Amerikas und für die Eindämmung der Fluchtbewegungen nicht nur aus dem Süden des Kontinents. Seit über einem halben Jahr regiert er mit Twitter und und starken Tönen, mit unerhörtem Tempo im Wechsel seines Personals.

Aber wie soll es weitergehen, was kommt danach? Darauf wird der amerikanische Gast, der sich durch profunde Kenntnisse der europäisch-amerikanischen Beziehungen ausgewiesen hat, seine Antworten geben und zur Diskussion stellen.

101. Serenade auf Schloss Schönstein

mit dem **Mainzer Kammerorchester**

Brillantes aus Barock und Klassik

Freitag, 29.09.2017, 19 Uhr
Schloss Schönstein bei Wissen

Veranstalter: Arbeitskreis Kultur Zukunftsschmiede VG Wissen

Eintritt: 20 €, ermäßigt 16 €
Vorverkauf: der buchladen,
Maarstraße 12, 57537 Wissen
Infos: Tel. 02742/939-159

WISSENER eigenART

Landesbischof Dr. Markus Dröge zu Gast beim Männersonntag in Wissen

Auf Einladung des Männerbeauftragten im evangelischen Kirchenkreis Altenkirchen, Thorsten Bienemann, kam der Theologe und Landesbischof von Berlin-Brandenburg, Dr. Markus Dröge, nach Wissen, um den Festgottesdienst anlässlich des Männersonntages zu halten.
Begleitet von einer Delegation des Partnerkirchenkreises Oberes Havelland und in Anwesenheit zahlreicher Prominenter aus Bundes- und Landespolitik hat der Landesbischof Dr. Markus Dröge den Gottesdienst der Männerarbeit im Kirchenkreis geleitet.
Thorsten Bienemann, verantwortlich für die Männerarbeit im Kirchenkreis, hatte den Bischof eingeladen und im Vorfeld viel Engagement gezeigt und damit zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen.
Zahlreiche Besucher kamen in die Wissener Erlöserkirche und auch die Mitglieder des Kreissynodalvorstandes des brandenburgischen Partnerkirchenkreises „Oberes Havelland“ waren zu Besuch im Kirchenkreis Altenkirchen und wirkten beim Gottesdienst mit, wie zum Beispiel Superintendent Uwe Simon.
In seiner Predigt zum Thema „Gnade, womit habe ich das verdient“ ging Bischof Dr. Markus Dröge auch auf „typische Männerrollen“ und dabei auch auf die Geschichte des Paulus ein, eines „Machers, der sich wandelt“. Der Theologe nahm dabei auch die spezielle Rolle von kirchlicher Männerarbeit in den Blick.
Musikalisch wurde der Gottesdienst, an dem auch Gemeindepfarrer Marcus Tesch mitwirkte, von Bläserinnen und Bläsern aus der Kirchengemeinde Wissen und aus Niederfischbach gestaltet.
Im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle Gäste ins evangelische Gemeindehaus zu einem Imbiss und Gedankenaustausch eingeladen.
Hier trug sich Dr. Markus Dröge auch in das „Goldene Buch“ der Stadt Wissen ein.
Prominente Besucher des Festgottesdienstes waren Staatsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler MdL, MdB Erwin Rüddel, MdL Dr. Peter Enders, MdL Michael Wäschenbach und Landrat Michael Lieber. Auch nahmen Vertreter des Kreissynodalvorstandes Altenkirchen und aus benachbarten Kirchenkreisen sowie Verbandsgemeindebürgermeister Michael Wagener, Stadtbürgermeister Berno Neuhoff und der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Hamm (Sieg), Wolf-Dieter Stuhlmann, am Gottesdienst teil.

Geheimnisvolle Orte: Auf den Spuren von Schnapper und Doppler im Wissener Walzwerk

Foto: Arbeiten wie der Schnapper im Walzwerk. Besucher aus Aachen, Windeck und der Region auf Exkursion im ehem. Walzwerk Wissen

Unter dem Thema „Geheimnisvolle Orte: Industrie als Kultur“ begaben sich knapp 20 Besucher auf die Spuren von Grube, Hütte und Walzwerk ins und um das kulturWERK in Wissen. Walzwerkstraße, das ehemalige Zwangsarbeiterlager und eine Halle der Fa. Brucherseifer bildeten die Kulisse einer dreistündigen Exkursion, die über den „Dächern Wissens“ auf der Dachterasse des ehemaligen Laborgebäudes endete (heute Walzwerkwissen).
Die Geschichte von Grube, Hütte und Walzwerk unter Führung von Stadtbürgermeister Berno Neuhoff konnte die Touristengruppe so nachempfinden.
Die Gäste aus Aachen, Windeck, Siegen und der Region, trafen sich an der Touristen-Information im Bahnhof. Von dort ging es ins kulturWERK, wo die Besucher von der Schwere der Arbeit im Warmwalzwerk eine Kostprobe nehmen durfte.
Das Dröhnen der Walzen war ebenso simuliert worden, wie die Arbeit des Warm- und Kaltwalzwerkes, die durch einige Filmbeiträge gezeigt wurde.
Mit einer echten Schnapperzange konnte man ein Blech heben und hautnah erahnen, was diese Arbeit einmal bedeutete.
Die Gäste waren durch die Deutsche Bahn im Rahmen der Rhein-Sieg-Express Kampagne (RSX) zusammen mit einer Marketingagentur aus Berlin nach Wissen gekommen.
Zusammen mit dem Kölner Dom und eine ehem. Grube im Siegerland hatte Wissen sich beworben und den Zuschlag erhalten.
Die Wisserland-Touristik, Matthias Weber, Dominik Weitershagen vom kulturWERK und Berno Neuhoff als Vorsitzender des Fördervereins waren überzeugt, dass dieser Prototyp das Zeug hat, ein festes Angebot in der Siegstadt zu werden, wenn das neue Brauhaus erst einmal seine Pforten geöffnet hat.

Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. führt in der Zeit **vom 31. Oktober bis 25. November 2017** seine diesjährige Haus- und Straßensammlung durch.
Auch über 70 Jahre nach Kriegsende sind unsere Aufgaben aktueller denn je: Einerseits gilt es unverändert, etwa im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion gefallenen Soldaten eine würdige Grabstätte zu schaffen und andererseits alles für ein friedliches Miteinander zu tun. Wir erhalten die Gräber der Kriege als Mahnung. Wir arbeiten mit jungen Menschen. Wir bauen Brücken zwischen ehemals verfeindeten Ländern. Wenn wir nun über unsere Grenzen schauen, nicht zuletzt nach Osteuropa, dann wird die bedrückende Aktualität unserer Arbeit deutlich.
Aber nicht nur die Kriegsgräberstätten an sich sind uns wichtig, sondern auch jungen Menschen die schlimmen Auswirkungen von Krieg und Gewalt zu verdeutlichen. So haben in diesem Jahr über 20.000 junge Menschen aller Nationen unsere Friedhöfe im In- und Ausland gepflegt. Sie leisten so einen unverzichtbaren Beitrag zur Versöhnung unter den Völkern und für den Frieden. In unserem Landesverband haben wir, wie auch im vergangenen Jahr, weit über 1.000 Jugendliche aus Schulen über die Schlachtfelder von Verdun geführt - ein für uns wichtiger friedenspädagogischer Auftrag.
Wir bitten Sie, den Volksbund mit einer großzügigen Spende bei seiner weltweit anerkannten Arbeit zu unterstützen.
Konto: Sparkasse Koblenz, IBAN: DE52 5705 0120 0000 1231 17
Außerdem steht im Eingangsbereich des Rathauses Wissen eine Spendendose des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zum Spenden für Sie bereit.
Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern!

Öffentliche Bekanntmachungen

Ortsgemeinde Birken-Honigsessen

Bekanntmachung
zur Sitzung des Ortsgemeinderates Birken-Honigsessen am 04.10.2017
Beginn: **18:00 Uhr**
Sitzungsort: **Gaststätte „Zur alten Kapelle“, Hauptstraße 205, 57587 Birken-Honigsessen**

Tagesordnung
A) Öffentlicher Teil:
1. Antrag auf Nutzung eines Raumes im „Jugendtreff“ als Bandproberaum
2. Herstellung des Einvernehmens zu Bauvoranfragen und Bauanträgen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB)
   Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters nach § 48 Gemeindeordnung (GemO)
3. Beseitigung der Buswartehalle Ecke Bergstraße/Hauptstraße
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 21 Geschäftsordnung (GeschO)
5. Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil:
6. Grundstücksangelegenheit;
Abschluss eines Nachtrages zum Nutzungsvertrag mit einem Mobilfunkbetreiber zum Betreiben einer Funkfeststation

Birken-Honigsessen, 22.09.2017 — *Hubert Wagner, Ortsbürgermeister*

Altersjubilare

30.09.	Frau Junkert, Franziska ..... Katzwinkel (Sieg)	zum 75. Geburtstag
02.10.	Frau Scheidt, Waltraud ..... Wissen	zum 80. Geburtstag
03.10.	Frau Minor, Rosa ..... Birken-Honigsessen	zum 80. Geburtstag
03.10.	Herr Müller, Klaus ..... Wissen	zum 70. Geburtstag
06.10.	Frau Brühl, Roswinda ..... Wissen	zum 75. Geburtstag
06.10.	Herr Meyer, Helmut ..... Birken-Honigsessen	zum 70. Geburtstag
07.10.	Frau Urrigshardt, Marianne ..... Katzwinkel (Sieg)	zum 75. Geburtstag
08.10.	Frau Kunert, Irmgard ..... Katzwinkel (Sieg)	zum 70. Geburtstag
09.10.	Herr Hess, Bernhard ..... Wissen	zum 75. Geburtstag
09.10.	Herr Rautenstrauch, Georg ..... Wissen	zum 80. Geburtstag
11.10.	Frau Convertino, Nicoletta ..... Wissen	zum 70. Geburtstag

Jugend- und Schulnachrichten

Verabschiedungen bei der Kreismusikschule
Zwei langjährige Mitarbeiterinnen im Ruhestand

Dank für mehr als 30 Jahre Tätigkeit für die Kreismusikschule: Schulleiter Michael Ullrich (Mitte) verabschiedete Hannelore Brochhagen (rechts) und Brigitte Leins (links) in den Ruhestand.

Hannelore Brochhagen aus Wissen und Brigitte Leins aus Altenkirchen wurden in der jüngsten Gesamtkonferenz zum Schuljahresauftakt in der Kreismusikschule in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Damit verlassen zwei langjährige und sehr verdiente Mitarbeiterinnen das Kollegium der Musikschule.
Beide Lehrkräfte haben mehr als 30 Jahre und sogar über die Altersgrenze hinaus für die Musikschule gearbeitet und unzähligen Kindern den Zugang zur Welt der Musik geöffnet.
„Ihr ward für unsere Kreismusikschule so etwas wie eine Instanz und habt uns in all den Jahren ein ganz positives Gesicht gegeben.“, so dankte Schulleiter Michael Ullrich den beiden.
Hannelore Brochhagen unterrichtete Gitarre und Musikalische Früherziehung, vor allem in Wissen. Brigitte Leins war als Früherziehungskraft in Altenkirchen und Weyerbusch tätig und betreute viele Jahre auch den Fachbereich Elementare Musikpädagogik.

Jetzt für Schüler-Landtag bewerben
Für den Schüler-Landtag Rheinland-Pfalz am 6. März 2018 läuft zurzeit das Bewerbungsverfahren. An dem Rollenspiel im Plenarsaal des Landtags können wieder vier Klassen teilnehmen. Das

Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 10. Klassenstufe aller Schularten. Darauf weisen die Landtagsabgeordneten Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Heijo Höfer hin.
Wie die beiden SPD-Politiker mitteilen, läuft der Schüler-Landtag nach ähnlichen Regeln wie die Landtagssitzungen ab. Vier Schulklassen bilden einzelne Fraktionen und beraten Anträge zu landespolitischen Themen, die sie zuvor in den Schulen vorbereitet haben. Am Ende der Beratungen wird über die Anträge abgestimmt.
Das Rollenspiel soll bei den Schülern Verständnis für parlamentarische Abläufe wecken und zur Mitarbeit in der Demokratie anregen.
Die Auswahl der Schulen findet direkt nach den Herbstferien statt. Bewerbungen müssen deshalb bis spätestens Montag, 16. Oktober bei der Landtagsverwaltung eingegangen sein.
Ausführliche Informationen zum Schüler-Landtag und zum Bewerbungsverfahren finden interessierte Schulklassen auf der Jugendhomepage des Landtags unter www.jugend-im-landtag.rlp.de.

Kindergartennachrichten

Kinder der Katholischen Kindertagesstätte „Adolph Kolping“ gestalteten Jahreskrippe

Am Mittwoch, den 30.08.2017 besuchten einige Kinder der katholischen Kindertagesstätte „Adolph Kolping“ mit ihren Erzieherinnen die katholische Kirche in Wissen.
Dort wurden sie um 11.00 Uhr von Pastor Martin Kürten empfangen.
Die Kinder hatten im Vorfeld mit ihren Erzieherinnen zum Thema Erntedank eine „kleine Erntelandschaft“ gebastelt.
Diese wurde gemeinsam mit dem Herrn Pastor in der katholischen Kirche aufgestellt. Auch Pastor Martin Kürten stellte einige biblische Figuren von sich in die „Erntelandschaft“ hinein. Die Kinder waren sehr stolz, dass sie die Jahreskrippe mitgestalten durften.
Anschließend sprachen noch zwei Kinder ein Gebet und zum Abschluss wurde ein gemeinsames Erntelied gesungen.
Jeder ist eingeladen, sich das Werk der Kinder anzusehen!

Kirchliche Nachrichten

Die evangelische Kirchengemeinde Wissen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten:

Freitag, 29. September 2017:
16.00 Uhr; WISSEN: ökumenischer Gottesdienst Hof Hagdorn

Ev. Kirchengemeinde Wissen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten im Oktober

Sonntag, 01. Oktober 2017, Erntedank: 11.00 Uhr; WISSEN: Tankstelle; unter Mitwirkung der Schlümpfe des MGV Dünebusch: mit dem Musical „Wir feiern ein Fest“. Im Anschluss gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus (um Salatspenden wird gebeten)
Montag, 02. Oktober 2017, 15.00 Uhr; WISSEN: Gottesdienst im Seniorenzentrum St. Hildegard; Pfarrerin G. Weber-Gerhards

Ev. Freikirche Wissen e.V.

„Am Schönsteiner Schloss“, Schlossstr. 37
SONNTAG: 10.00 Uhr Gottesdienst
DIENSTAG: 10.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis
DIENSTAG: 19.00 Uhr Frauenkreis (14-tägig)
FREITAG: 17.00 Uhr Pfadfinder „Royal Rangers“; 19.45 Uhr Jugendtreff
Zu diesen Terminen laden wir alle Interessenten herzlich ein.
Weitere Infos unter www.efw-online.de

Kath. Pfarrgemeinden in der Verbandsgemeinde Wissen

Die Gottesdienstordnung im Seelsorgebereich „Obere Sieg“ im Überblick
Sonntag
8.00 Uhr Hl. Messe, Kreuzerhöhung, Wissen
9.00 Uhr Hl. Messe, St. Elisabeth, Birken-Honigsessen
9.30 Uhr Hl. Messe, St. Marien, Mittelhof
10.30 Uhr Hl. Messe, St. Bonifatius, Elkhausen
11.00 Uhr Hl. Messe, Kreuzerhöhung, Wissen
18.30 Uhr Hl. Messe, St. Michael, Oettershagen
Montag
08.30 Uhr Hl. Messe, St. Bonifatius, Elkhausen
19.00 Uhr Hl. Messe, St. Elisabeth, Birken-Honigsessen
Dienstag
08.15 Uhr Hl. Messe, bes. f. d. Männerwerk, Kreuzerhöhung, Wissen
11.00 Uhr Hl. Messe, Seniorenheim St. Hildegard, Wissen
18.00 Uhr Hl. Messe, St. Anna, Selbach
1x mtl. 18.00 Uhr, Frauenmesse in St. Michael. Oettershagen
19.00 Uhr Stille Anbetung mit abschließender Komplet, St. Elisabeth, Birken-Honigsessen
Mittwoch
08.15 Uhr Hl. Messe, bes. f. d. Frauengem., Kreuzerhöhung, Wissen
17.00 Uhr Hl. Messe, St. Barbara, Katzwinkel (1x mtl. bereits um 14.30 Uhr als Seniorenmesse in Elkhausen)
18.00 Uhr Hl. Messe, St. Adelheid, Niederhövels
Donnerstag
08.00 Uhr Hl. Messe, bes. f. d. Frauen u. Senioren, St. Elisabeth, Birken-H.
1x mtl. 8.00 Uhr, Schulmesse in Kreuzerhöhung, Wissen
15.00 Uhr Hl. Messe, Krankenhauskapelle, Wissen (m. sakr. Segen)
18.00 Uhr Hl. Messe, St. Katharina, Schönstein
Freitag
10.30 Uhr Hl. Messe, Altenheim St. Josef, Wissen
1x mtl. 10.30 Uhr, Hl. Messe, Altenheim in Birken-Honigsessen
18.00 Uhr Hl. Messe, St. Marien, Mittelhof (1x mtl. bereits um 15.00 Uhr)
18.30 Uhr Hl. Messe, Kreuzerhöhung, Wissen
Samstag
09.15 Uhr Hl. Messe, Krankenhauskapelle, Wissen
17.00 Uhr Vorabendmesse, St. Anna, Selbach
17.00 Uhr Vorabendmesse St. Barbara, Katzwinkel
18.15 Uhr Vorabendmesse, St. Katharina, Schönstein
18.30 Uhr Vorabendmesse, Kreuzerhöhung, Wissen

Jehovas Zeugen

Zusammenkünfte im Königreichssaal Hamm, Gartenstr. 1
Sonntag, 01. Oktober, 9.30 Uhr: „Die Wunder der Schöpfung Gottes würdigen.“ Bibel-Wachtturmstudium: „Bist du bereit, geduldig zu warten?“
Donnerstag, 05. Oktober, 19 Uhr. „Daniels Prophezeiung über das Erscheinen des Messias (Da.9).“ Besprechung der Bibelbücher Daniel 7-9. Ein weiteres Thema: „Bautätigkeit in Ländern mit begrenzten Mitteln.“ Jeder ist willkommen. Es gibt keine Geldsammlungen; Kontakt: www.jw.org

ERNTEDANK

Kinderwortgottesdienst

Wunderbare Welt – alles hat Gott gemacht

Wann: am 30.09.2017 um 15:30 Uhr

Wer: alle Kinder, deren Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte

Wo: In der Kirche St. Marien zu Mittelhof

Wir wollen zusammen den Erntealtar schmücken. Alle sind eingeladen hierfür etwas mitzubringen.

Im Anschluss wollen wir noch gemeinsam bei Kaffee und Kuchen Erntedank im Jugendheim feiern.

Wir freuen uns auf Euch

Euer Kigo Team

Vereine und Verbände

Erste Hilfe Kurs für Ehrenamtliche am 28. September

Pacal Heun (Rettungsassistent), Christian Heisterkamp (angehender Notfallsanitäter), Andrea Rohrbach (Ehrenamtskoordination Landkreis Altenkirchen und Jörg Gerharz (Ausbildungsleiter des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Altenkirchen) wissen um die Wichtigkeit von Erster Hilfe.

Im Notfall gut vorbereitet zu sein um Menschen in Not sicher helfen zu können erfordert eine gute Kenntnis von ersten Hilfsmaßnahmen. Denn die oft plötzliche Notwendigkeit zur Hilfeleistung lässt kaum Zeit, nachzulesen, welche Art von Erster Hilfe geleistet werden muss. Auch kommt es durch den Notfall bei Ersthelfern und den in der Umgebung stehenden Personen häufig zu unüberlegtem Verhalten, welches das Leben der betroffenen Personen gefährden kann. Aus diesem Grund sollen Hilfeleistungen trainiert und in regelmäßigen Abständen aufgefrischt werden, so der Rat von Jörg Gerharz, Ausbildungsleiter des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Altenkirchen.
Das „Netzwerk Ehrenamt“ im Landkreis Altenkirchen organisiert einen Rotkreuzkurs „Erste Hilfe fresh-up“ für ehrenamtliche Personen im Landkreis Altenkirchen. Der Kurs besteht aus drei Unterrichtseinheiten und findet am Donnerstag, 28. September, von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr im medizinischen Versorgungszentrum am St. Antonius-Krankenhaus Wissen, Auf der Rahm 17, statt.
Themen des Lehrgangs sind unter anderem: Bewusstseinsstörungen, Atemstörungen, Herz-Kreislauf-Störungen und Verhalten bei Unfällen. Die Teilnahme an der Veranstaltung wird bescheinigt und ist für die Teilnehmer kostenlos.
Anmeldungen werden erbeten bei Andrea Rohrbach unter der Telefonnummer 0 26 81/ 81- 20 86 oder unter der E-Mail Adresse andrea.rohrbach@kreis-ak.de. Anmeldeschluss ist der 25. September 2017. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

DjK Wissen-Selbach zu Besuch in der Grundschule Etzbach zum Fest „Der Herbst ist bunt“

In der Woche vom 11.09.2017 - 16.09.2017 fand die Projektwoche der Grundschule Etzbach zum Thema „der Herbst ist bunt“ statt. Die Klasse 3a besuchte im Rahmen dieser Projektwoche die Backstube der Bäckerei „Müller“ in Wissen.

Dort wurde ihnen genauestens erklärt, wie in der Mühle das Korn zu Mehl gemahlen wird. Durch Vorführungen und Erläuterungen der einzelnen Utensilien und Backöfen der Backstube haben die Kinder jetzt eine genaue Vorstellung wie Brot & Brötchen gebacken werden. Zum guten Schluss, beantwortete der Bäcker ganz viele Fragen der Kinder. Als Überraschung von der Bäckerei durfte die Schulklasse von Frau Ulbrich das frisch gebackene Brot probieren. Hmm, war das lecker, meinten die Kinder! Da die Schülerinnen Lisa Zinke, Felizitas Raneck und die Charlotte Richter der 3. Klasse bei der DjK Wissen - Selbach TV 1922 e.V. in der Tanzgruppe „Step by Step“ tanzen, brachten sie am Ende der Projektwoche ihre Tänzerinnen und Tänzer mit zum Fest. So zeigten sie auf ihre Art ganz speziell, wie bunt der Herbst auch mit einem Tanz sein kann. Die begeisterten Besucher belohnten die Tänzerinnen und Tänzer mit einem großen Beifall.

Ausbildung wird bei der Reservistenkameradschaft Wisserland großgeschrieben

Kartenarbeit und Bezugspunktverfahren wurden als militärische Ausbildung vertieft

Auf dem Gebiet der Ausbildung militärischer Grundfertigkeiten vertieften kürzlich die Wissener Reservisten in einer Abendversammlung gemeinsam mit ihren Ortsverbänden ihre Kenntnisse über Kartenarbeit und Bezugspunktverfahren. Das Bezugspunktverfahren nahmen die Kameraden der Reserve jetzt einmal genauer unter die Lupe. Ausbilder Wienand resümierte nochmals kurz und bündig Sinn und Zweck dieser Methode. Die Bedeutung des Bezugspunktverfahrens im Sprechfunkbetrieb sowie beim Führen der Lagekarte und Geländeorientierung erklärte Wienand allerdings detailliert. Denn schließlich soll damit die Ausbildungseinheit im September anknüpfen, wenn dann nämlich Taktische Zeichen und insbesondere das Führen einer Lagekarte im Detail thematisiert werden.

Im Vordergrund stand diesmal das praktische Üben. Die Schultafel und die vorbereiteten Karten standen dafür zur Verfügung. Zu welchen fatalen Folgen es führt, wenn man die Koordinaten und mathematischen Vorzeichen vertauscht, erkannten die Reservisten der Bundeswehr rasch. Beim Führen einer Lagekarte müsse das Bezugspunktverfahren sitzen, es bleibe einfach keine Zeit, großartig über das Koordinatensystem und Vorzeichenkunde nachzudenken, mahnte Wienand.

Schließlich gab er noch wertvolle Tipps, wie man eine Karte für den militärischen Einsatz zweckmäßig vorbereitet. Kartenmaßstäbe und deren Umrechnungen rundeten die Ausbildung ab. (aw)

Brüten gemeinsam über eine Kartenaufgabe: Wolfgang Ziolkowski, Ingolf Wagener, Klaus Schneider und Volker Rosenthal (v.l.). (Foto: Axel Wienand)

JSG Wisserland

C-Jugend der JSG Wisserland gewinnt erneut auswärts
3:0 Sieg bei der JSG St. Katharinen

Auf dem Kunstrasen in Vettelschoß entwickelte sich von Beginn an das erwartet zähe, schwierige Spiel.

Micha Fuchs bei einem seiner Tore zum Hattrick

Die Gastgeber störten so gut wie jeden Spielaufbau der JSG Wisserland und standen defensiv gut. Die Folge war, dass Wissen so nur wenige Chancen in der ersten Spielhälfte herausspielen konnte. Die beste hatte Noel Krieger in der 13. Minute, als er einen Ball an den Pfosten setzte. Bis zur Halbzeit blieb es also beim 0:0. In der zweiten Spielhälfte verstärkte Wissen den Druck auf das gegnerische Tor. Das 1:0 fiel in der 50. Minute schließlich aus einer Standartsituation, als Micha Fuchs wieder einmal aus 20 m einen Freistoß ins Netz setzte. Damit gab er sich aber nicht zufrieden, sondern erhöhte in der 67. und 69. Minute, nach zwei schönen Solos mit überlegten Distanzschüssen von der Strafraumgrenze auf 3:0. Sein lupenreiner Hattrick brachte der JSG Wisserland den 4. Sieg in Folge und zumindest über Nacht, den Sprung auf den 1. Tabellenplatz. 12 Punkte und 14:1 Tore zeugen von starken Leistungen der Defensivabteilung. Am nächsten Samstag steht nun das Spiel gegen den Spitzenreiter, Eisbachtal II, an. Aufstellung: Beydilli, Klein, Schmidt, Zehler, Siegel, Kilanowski, Wagner, Schlatter, Fuchs, Krieger, Cifci eingewechselt: Knautz, Saricicek, Riebel, Ilgün, Götz

-Anzeige-

Ihr Partner für Mietgeräte in der Region!
Rother Strasse 1, 57539 Roth
Telefon: 02682 964660
BEYER Mietservice KG
www.beyer-mietservice.de
kostenlose Miethotline 0800 092 99 70

-Anzeige-

Herbstwanderung der DLRG, OG Hamm/Sieg

Rettungsschwimmer tauschen Badehose gegen Wanderschuhe!

Die diesjährige Herbstwanderung der DLRG OG Hamm/Sieg findet am 28. Oktober 2017 statt. Wir treffen uns um 14:00 Uhr auf dem alten Marktplatz/Schützenstraße in Hamm/Sieg. Die Wanderung dauert ca. 2,0 Stunden. Alle DLRG-Mitglieder mit Eltern, Großeltern, Onkeln, Tanten, Freunden usw. sind herzlich eingeladen. Kinder bis 12 Jahre bitte nur in Begleitung eines Erwachsenen. Wir empfehlen, dem Wetter angepasste Kleidung (festes Schuhwerk, Regenkleidung) zu tragen. Im Anschluss an die Wanderung lassen wir den Tag gemeinsam bei Leckereien vom Grill und gekühlten Getränken ausklingen. Der Kostenbeitrag für Essen und Getränke beträgt 5,00 €. Wir bitten um Anmeldung (man kann sich auch nur fürs Grillen anmelden) bis spätestens 20. Oktober 2017 bei Martina Machowinski, Tel.: 02682/67111, Mobil: 0160/98170149, E-Mail: jugendvorsitz@hamm-sieg.dlrg.de

22. Steinebacher

Bergbau- und Mineralienbörse

am Sonntag, 08. Oktober 2017
von 10:00 bis 17:00 Uhr
im Rathaus Gebhardshain
Rathausplatz 1

Eintritt frei

Ausgestellt werden aus dem Siegerland und bundesweit

- rohe und geschliffene Mineralien
- Steinschmuck
- Bergbau- und Geschenkartikel
- Fach- und Sammelzubehör
- Literatur

Weitere Infos:

Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf-Gebhardshain

Telefon: 02741/291-118

E-mail: bergwerk@gebhardshain.de

Der Förderverein „Besucherbergwerk Grube Bindweide“

Glück Auf!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Kaffee, Kaltgetränke und Kuchen)

SSV95 Wissen

Herren mit ganz schwachem Saisonauftakt

HSG Bad Ems/Bannberscheid III 31:21 (13:5)

In einem schwachen Spiel präsentierten sich die Herren des SSV95 Wissen sowohl in Abwehr als auch Angriff schlecht abgestimmt und verloren folgerichtig das erste Saisonspiel in Siershahn mit 32:21.
Es spielten: Reifenrath - Trippel, C. Hombach (2/1), Heidrich (2), Brenner (3), Pfeifer (1), Nickel (2), Bender, Weib (1), Diederich (1), P. Hombach (4/1), Henseler (3), Perez Leal (1), Rödder (1).
Hier findet sich der offiziellen Spielbericht.
SSV Damen starten mit einer Niederlage in die neue Saison
SF Neustadt - SSV95 Wissen 20:17 (10:8)
Zum Saisonauftakt mussten die Damen des SSV95 Wissen gegen die Mannschaft der Sportfreunde aus Neustadt, immerhin gegen den Vorjahres-Dritten der Bezirksliga, eine knappe Niederlage hinnehmen.
In der ersten Halbzeit arbeitete man über weite Strecken konsequent in der Abwehr und machte es den Gegnerinnen schwer zum Torerfolg zu kommen. Im Angriff gelang es immer wieder aus dem gebunden Spiel heraus Tore zu erzielen. So wechselte die Führung stets hin und her und es gelang keiner Mannschaft sich entscheiden abzusetzen (10:8).
In der zweiten Hälfte entschied sich die Heimmannschaft dazu, die Abwehr umzustellen. Dieser Plan sollte zunächst aufgehen und man erzwang einige unnötige Ballverluste, die zu Torerfolgen führten. Dadurch konnten sich die Gastgeberinnen entscheidend, mit 17:10, absetzen. Dadurch waren die Siegstädter dazu gezwungen, schnell ihre Auszeiten zu nehmen, um auf die veränderten Verhältnisse zu reagieren.
Nach Korrekturen gelang es im Angriff wieder, Lösungen gegen die Abwehrformation der Sportfreunde zu finden.
Durch weniger schnelle Ballverluste zwang der SSV die Gastgeberinnen wieder in den Positionsangriff, wodurch die Verteidigung wieder eine gewisse Stabilität zurückgewann.
Dieser Umstand, gepaart mit einer großen Kampfbereitschaft und Einsatzwillen, führte dazu, dass sich die Wissener Damen wieder heranarbeiten konnten und das Spiel letztendlich nur knapp mit 20:17 verloren ging.
Die Mannschaft des SSV hat dabei, gerade in der ersten Halbzeit, bewiesen, dass sie spielerisch in der höheren Spielklasse mithalten kann.
Es spielten: Christina Leidig - Talisa Berger (2), Katharina Buhr (1), Antonia Germann, Diana Gross, Larissa Henrich (1), Elena Hombach (3), Jennifer Kemper (5/1), Alexandra Müller (2), Tanja Quast (3), Jana Sylvester

SSV Damen feiern Heimsieg

SSV95 Wissen - TV Bad Ems 22:18 (10:12)

Nach dem Spiel gab es aufgrund des Ergebnisses Grund zum Jubel - das erste Heimspiel steht gleichbedeutend mit den ersten Punkten für die SSV-Damen.“

Von Anfang an entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe, bei der die Gäste zunächst etwas besser ins Spiel kamen.
Die SSV Damen agierten in der Abwehr zu fahrig und eröffnete der TV Bad Ems so, vor allen Dingen über die Kreisläuferin, immer wieder zum Torerfolg kommen. Die Angriffsbemühungen der Gastgeberinnen waren im Grunde genommen sehr ansehnlich, allerdings nutzte man die herausgespielten Chancen nicht konsequent genug. Somit konnten die Gäste zwischenzeitlich bis auf 6:10 davon ziehen. Bis zur Halbzeitpause gelang es den Wissener Damen, sich wieder auf 10:12 heran zu kämpfen.
In der Halbzeitpause schien Trainer Gross die richtigen Worte gefunden zu haben, denn die SSV Mädels kamen deutlich verbessert aufs Feld zurück.
In der Abwehr ging man deutlich entschlossener zu Werke und die erfolgreichen Ballgewinne konnten nun auch häufiger im gegnerischen Tor untergebracht werden. Auf diese Weise konnten die Gastgeber schnell, mit dem Tor zum 16:15, die Führung übernehmen und diese in der Folge kontinuierlich ausbauen. Am Ende konnte man einen verdienten 22:18 Erfolg in eigener Halle verbuchen.
Das nächste Spiel bestreiten die SSV Damen am 14.10.17 auswärts beim TuS Weibern.
Es spielten: Christina Leidig - Talisa Berger (7), Katharina Buhr (1), Antonia Germann, Diana Gross, Larissa Henrich, Elena Hombach (1), Jennifer Kemper (8/2), Lisa Kudlik (2) Alexandra Müller, Tanja Quast (3), Jana Sylvester

JSG Betzdorf/Wissen

Weitere Ergebnisse:

männl. B-Jugend:

JSG Betzdorf/Wissen - HSV Rhein-Nette 16:20 (8:10)

männl. D-Jugenden:

SG Betzdorf/Wissen (aK) - HSV Rhein-Nette 20:23 (13:11)

Alle wichtigen Informationen zu allen Abteilungen des SSV, sowie die Spieltermine der Handballer erhalten Sie jederzeit auf unserer Homepage www.ssv95-wissen.de.
Weitere Auskünfte zu Spielbetrieb, Training und Aktionen der JSG finden Sie unter www.jsgbw.de.
Dort finden Sie auch Ansprechpartner und Kontakte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Italienische Literatur trifft italienischen Wein

Die Katholische Öffentliche Bücherei Wissen beschreitet neue Wege der Literaturvermittlung.
Gemeinsam mit dem Gimmelli Eiscafé lädt das Bücherei Team zu einer literarisch- kulinarischen Reise durch Italien ein. Bei Wein und „piatti italiani“ mit Käse, Oliven und Salamispezialitäten stellt Frau Gabriele Friedel vier italienische Romane vor.
Zur Teilnahme an der Veranstaltung am Mittwoch, 18.Oktober 2017, um 19.30 Uhr, im Gimmelli Eiscafé in Wissen ist eine Anmeldung bis 11.Oktober in der KÖB oder im Eiscafé erforderlich. Der Unkostenbeitrag beträgt 7€, Wein und Verkostung sind eingeschlossen. Ohne Verkostung ist der Eintrittspreis 2€. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk in der Region Rheinland-Pfalz durchgeführt.

Karnevalsfrauen Kfd Schönstein on Tour 2017 08.-10.09.2017

REHA-Sport-Gemeinschaft Wissen

Trainingsplan: Herbstferien in Rheinland-Pfalz (v.02.10. bis - 13.10.2017)
Turnhalle Wilhelm Busch-Schule Wissen Böhmerstr. 8
Trockengymnastik:
Dienstag, 10.10.2017: von 16,00 bis 17,00 Uhr
und 19,30, bis 20,30 Uhr
Turnhalle Realschule Plus, Wissen Pirzenthalerstr.46 (Altbel)
Faustball u. Tischtennis:
Montags, 02.10.2017 und 09.10.2017 :
Jeweils 18,30 bis 20,00 Uhr
Siegtal-Bad Wissen, Stadionstr. 42
Aqua-Gymnastik
Montags, 02.10. u.9.10.2017
Jeweils von 12,00 bis 14,00 Uhr (2 Kurse)

Neues von der SG Honigsessen-Katzwinkel

Kreisliga B, 7. Spieltag:
Julian Nievel erzielt den goldenen Treffer im Verfolgerduell
SG Honigsessen/Katzwinkel -
SG Elkenroth/Kausen 1:0 (0:0)
Aufstellung: Erik Otto, Sebastian Vierschilling, Alexander Rödder, Mark Zentellini, Jan Phillip Weber, Mirko und Pascal Weitershagen, Marcel Reuber, Robin Maiwald, Freddy Tesch, Julian Nievel. **Eingewechselt:** Daniel Wäschenbach, Marco Karmann, Adriano Oppedisano
Ho-Ka-Tor: 1:0 Julian Nievel (78.)
Beim Verfolgerduell auf dem Uhlenberg vor über 100 Zuschauern hatte Mirko Weitershagen bereits nach 4 Minuten eine Hundertprozentige auf dem Fuß, freistehend hämmerte er das Leder nach schöner Kombination über Julian Nievel und Robin Maiwald aber aus Nahdistanz über den Kasten. In der munteren Anfangsphase hatten Pascal Weitershagen und Mark Zentellini für die Gastgeber sowie zweimal Gästekapitän Benny Wierny mit Freistößen, die Erik Otto abwehren konnte, weitere Gelegenheiten zur Führung. Nach 26 Minuten drosch Freddy Tesch die Kugel ähnlich wie Mirko Weitershagen zu Beginn im Strafraum, allerdings aus schwierigerer Schussposition, über die Latte, einen Kopfball von Marcel Reuber nach Ecke wehrte Gästekeeper Pierre Zeitz ab (33.). So wurden torlos die Seiten gewechselt und in der 2.Hälfte blieb das Spiel umkämpft, Torchancen zunächst aber Mangelware. Nach einer Stunde in einem bisher ausgeglichenen Match zog das Krämer-Team nochmals das Tempo an, die Gäste, die eigentlich mit breiter Brust nach dem 5:1-Kantersieg über Tabellenführer Fensdorf angetreten waren, konnten dem mit zunehmender Spielzeit immer weniger folgen. Nach 78 Minuten war es schließlich soweit und nach schöner Vorlage von Zentellini erzielte Julian Nievel mit seinem 3.Saisontreffer das goldene Tor. Sekunden vorher scheiterte Daniel Wäschenbach nach einem Solo an Zeitz, nach 85 Minuten wäre dem eingewechselten Goalgetter Marco Karmann fast noch sein 2.Saisontreffer gelungen. Von den Gästen kam offensiv nichts mehr, dafür leistete sich ihr Spielertrainer Timo Land nach 89 Minuten ein böses Foulspiel an Pascal Weitershagen, was mit Gelb geahndet wurde. Bei der anschließenden Rudelbildung gab es noch eine Unsportlichkeit vom Verwarnten, der von Schiri Ibrahim Özercan (Hamm) folgerichtig die Ampelkarte erhielt. Nach dem Schlusspfiff war der Jubel groß, nun steht direkt am Sonntag um 15 Uhr das absolute Topspiel unseres Teams, das sich auf Rang 2 verbesserte, gegen den punktgleichen Tabellenführer aus Fensdorf/Gebhardshain/Steinebach (je 16 Zähler) an. „Wir sind auch mit zunehmender Spielzeit immer ruhig und fokussiert geblieben und schließlich belohnt worden“, so Trainer Ingo Krämers Fazit zu dem verdienten Heimsieg.

Siegtorschütze Julian Nievel

Kreisliga C, 7. Spieltag:
Die Zweite holt mit einer Top-Leistung den 2.Saisonsieg gegen den B-Liga-Absteiger
SG Honigsessen/Katzwinkel II - HC Harbach ..... **3:2 (2:1)**
Aufstellung: Niklas Sadoski, Bruce Brucherseifer, Erik Brühl, Nico Schaafs, Marcel Brado, Andreas Kalkert, Michel Höhn, Marius Uhrig, Daniel Nievel, Kai Rautenstrauch, Philipp Leidig.
Eingewechselt: Adrian Brenner, Jan Latsch, Max Weitz
Ho-Ka-Tore: 1:1, 3:2 Marcel Brado (14.Elfmeter, 80.), 2:1 Andreas Kalkert (30. Elfmeter)
Eine Überraschung gelang dem Team von Thomas Herzog gegen den B-Liga-Absteiger Harbach, der seine bisherigen 6 Spiele souverän gewonnen hatte und auch früh durch seinen Torjäger Marco Carracoi (4.) auf dem Uhlenberg in Führung ging. Doch diesmal ließen unsere Jungs nicht wie in einigen Spielen davor früh die Köpfe hängen, sondern zeigten eine ganz starke Leistung auf hohem C-Liga-Niveau und belohnten sich mit dem 2.Saisonsieg. „Das ist alles reine Kopfsache. Eigentlich können wir in der C-Liga nahezu gegen jeden Gegner mithalten, heute hat alles gepasst“, so ein zufriedener Coach Herzog. Gepasst hat auch die Schirileistung vom guten Nachwuchsreferee Max Tillmanns (Bitzen), der dem Gastgeber drei absolut berechtigte Elfer zusprach, von denen zwei verwandelt wurden. Einen verschoss Co-Trainer Marcel Brado, der sein Missgeschick aber wettmachte und postwendend nach dem 2:2-Ausgleich der Gäste den 3:2-Siegtreffer erzielte. Einen Strafstoß beim Stande von 2:1 erhielten auch die Harbacher, der jedoch vom starken Keeper Niklas Sadoski gehalten wurde. Am kommenden Sonntag gegen den Tabellennachbarn FK Etzbach (7 Punkte) gilt es nun auf dem Uhlenberg diese starke Leistung zu bestätigen, um sich noch weiter in der Tabelle nach vorne zu arbeiten. Außerdem hofft die Zwote noch auf 3 weitere Punkte am Grünen Tisch.

Matchwinner mit Doppelpack: Marcel Brado

Zu den Spielen am 1. Oktober auf dem Uhlenberg ab 13 Uhr (danach werden dann die Heimspiele für rund ein halbes Jahr in Katzwinkel ausgetragen) bitten beide Teams wieder um lebhafte Unterstützung. Dies gilt auch für die A-Jugend der JSG Wippetal Honigsessen, die nach einigen knappen Punktspielniederlagen am Mittwoch in der 2.Runde des Rheinlandpokals zu Hause auf dem Uhlenberg gegen die JSG Wienau um 19.30 Uhr antritt.

Literarische und kulinarische Reise durch Italien

Zu einem Literaturabend hatte das Team der KÖB Birken-Honigsessen eingeladen. Die Referentin Gabriele Friedel stellte folgende Romane vor:

Guiseppina Torrergrossa: Die Kaffeerösterin.

Der stimmungsvolle Roman schildert die Verhältnisse in Italien in den Vierziger Jahren. Für Genziana scheint die Kaffeeröstmaschine wie ein Familienmitglied, das ihren Namen trägt. Ihr Vater benennt jeden seiner Kinder nach einer Kaffeemischung. Ihre Mutter liest für ihre Kunden die Zukunft aus dem Kaffeesatz. Genzenia will ihr Leben wie ihre Eltern der Kaffeerösterei widmen. Doch für eine junge Frau scheint das in Palermo der Vierziger Jahre fast aussichtslos.

Mit dem Roman: Über Meereshöhe ist Franzesca Melandri ein bewegendes Familienschicksal von drei Menschen, die sonst nichts miteinander zu tun haben, gelungen. Luisa führt in der Toscana einen kleinen Bauernhof . Ihre fünf Kinder zieht sie allein groß. Sie besucht ihren Mann, der auf einer Gefängnisinsel in einem Hochsicherheitsgefängnis einsitzt. Er hat in einem Wutausbruch einen Gefängniswärter erschlagen. Paolo, ein pensionierter Philosophielehrer, will dort seinen einzigen Sohn treffen, der in den Terrorismus abgeglitten ist. Nitti versieht seinen Dienst als Strafvollzugsbeamter. Für ihn wird die Nacht, in der er die beiden wegen des Wetters auf der Insel gestrandeten Paolo und Luisa versorgen muss, zum Wendepunkt in seinem Leben.

Donato Carrisi hat mit seinem Buch: Der Nebelmann einen außergewöhnlichen Krimi geschrieben. Der römische Star-Ermittler Vogel ist in einem kleinen Alpendorf angereist, um den Fall eines verschwundenen Mädchens zu klären. Bereits 30 Jahre zuvor waren unter ungeklärten Umständen Kinder verschwunden. Im Dorf glaubt man, dass der Mörder, genannt Nebelmann, zurückgekommen ist. Vogel ist ein Sonderermittler, dem man alles zutraut. Er versteht es, die Medien für den Fall zu interessieren und manipuliert sie und die Dorfpolizisten.

Der Roman von Mark Lamprell Via dell ´ Amore führt nach Rom. Hierfür ist der Autor nach Rom gereist um zu schreiben und die Schauplätze seines Romans zu besuchen. Rom verzaubert jeden. So geht es auch den Protagonisten seines Buches. Alice reist nach Italien um endlich etwas Verrücktes zu erleben. Mec und Alec sind 20 Jahre verheiratet.Im Alltag ist ihre Liebe abhanden gekommen. In der ewigen Stadt verliebten sie sich einst unsterblich. Kann diese Stadt sie wieder zusammen führen? Finden sie in Rom die blaue Fliese, die sie auf ihrer Hochzeitsreise aus einem Hotel mitgenommen hatten?

Die beiden älteren Damen Constance und Lizzi möchten Henry, dem verstorbenen Ehemann von Constance, seinen Herzenswunsch erfüllen. Er hat in einem Abschiedsbrief mitgeteilt, dass seine Asche in den Fluss von einer bestimmten Brücke aus gestreut werden soll. Passend zum Thema lud das Büchereiteam zu einem kleinen liebevoll zubereiteten Buffet mit italienische Köstlichkeiten und Getränken ein. Kooperationspartner war das Bildungswerk des Erzbistums Köln. Die Referentin Gabriele Friedel verstand es wieder mit ihrer gekonnten Art die Besucher zu begeistern. Alle vorgestellten Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten der Bücherei:
Dienstag: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Ponyreiten auf dem Sonnenhof

Der PSV Sonnenhof e.V. lädt am 01.10.2017, von 14 - 16 Uhr wieder wie üblich zum kostenlose Ponyreiten nach Birken-Honigessen, Sonnenhof 1 ein - für alle kleinen, aber auch großen Pferdeliebhaber zum Kennenlernen des Reitsports. Bitte bringen Sie für Ihre Kinder, wenn möglich, einen Fahrrad- oder Reithelm mit. Das Mitbringen von Hunden ist auf dem Gelände nicht gestattet.

Neues aus der Ortsgemeinde Hövels

Im August und September diesen Jahres konnten durch Mithilfe einiger freiwilliger Helfer des KC Hövels und des Tus 04 Niederhövels im Rahmen des Freiwilligentages der Verbandsgemeinde die Wartehäuschen am Bahnhof verschönert werden. Feuchtigkeit und loser Putz hatte dies notwendig gemacht. Im ersten Schritt wurde die Warteanlage von Gestrüpp und Bäumen freigeschnitten und anschließend wurde der lose Putz entfernt. Im Anschluss wurde der Putz teilweise erneuert und den beiden Wartehäuschen ein neuer Anstrich verpasst. Zum Abschluss wurde das Ganze mit bunten Farbpunkten verschönert, um etwas an den alten Anstrich, der seiner Zeit auf Initiative des verstorbenen Künstlers Phillip André, angebracht wurde, zu erinnern.

Des Weiteren wurden ebenfalls im Rahmen des Freiwilligentages auf dem Friedhof, das Kriegsgräberdenkmal gereinigt und die Jahreszahlen neu angebracht. Die vermoosten Wege wurden gereinigt und rund um die Friedhofshalle aufgeräumt. Somit sind die Wege hinauf zum oberen Teil des Friedhofes wieder sicherer begehbar. Lose Treppenstufen hinauf zum oberen Bereich wurden ebenfalls befestigt. Auf dem Friedhof soll zukünftig auch die Möglichkeit von Wiesenurnengräbern geschaffen werden. Ein entsprechender Antrag eines Ortsbürgers ist bereits seit April dieses Jahres in Bearbeitung.

Im Rahmen der Renovierung des Bürgerhauses wurde eine hiesige Firma mit dem Neuanstrich des Innenraumes der Friedhofshalle beauftragt.

Im Bürgerhaus wurden zu Beginn dieses Monats auch die letzten Restarbeiten durchgeführt und somit ist die Renovierung abgeschlossen.

Bei einer Ortsbegehung am 6. September überzeugten sich Ortsbürgermeister Wolfgang Klein und die beiden Beigeordneten Simone Beutgen und Albert Rödder gemeinsam über die durchgeführten Arbeiten. Abschließend an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer.

FWG Freie-Wähler-Gruppe Ortsgemeinde Selbach e.V.

FWG-Aktionstag

Die FWG Selbach lädt alle Bürger ein zum

Pflegeeinsatz am Kreuz auf der Elgenhardt

(Freischneiden der Wege, Anstreichen des Kreuzes etc.)

Samstag, 07.10.2017, 09:30 Uhr

Treffpunkt: Ecke Rottfeldstraße / Waldweg zum Kreuz

Wir freuen uns auf viele zupackende Helfer, eine tolle Gemeinschaftsaktion und einen leckeren Imbiss mit schöner Aussicht!

Schachkreis Altenkirchen e. V.

Ein gelungener Saisonauftakt für alle Mannschaften!

1.Mannschaft, Oberliga Südwest: Überraschung zum Oberliga-Auftakt

Gegen den klaren Favoriten aus Heimbach-Weis gelang ein hart erkämpfter, glücklicher 4,5:3,5 Erfolg.

Die erste Partie endete nach etwas über drei Stunden. Martin Kaster hatte sich Brett 6 eine solide, feste Stellung erarbeitet. Sein Gegner sah keine Gewinnmöglichkeiten mehr und bot Remis, was Martin gerne akzeptierte, da er gegen diesen Gegner bisher nie wirklich gut ausgesehen hatte. Doch dann fingen die Probleme an. Oliver Heidorn an Brett 4 wollte eigentlich nur temporär einen Bauern opfern. Leider übersah er eine starke Antwort seines Gegenübers. Der Bauer war dauerhaft weg. Diesen Vorteil gab der erfahrene Gegner nicht mehr her und gewann. Ähnlich erging es Max Weimann an Brett 2, gegen den Internationalen Meister Youri Boidmann. Eigentlich sah die Stellung o.k. aus… doch der IM hatte weiter gerechnet und einen feinen Zug gefunden, der sowohl Matt als auch Materialverlust droht und gewann. Ingo Schmerda hatte an Brett 8 eine falsche Stellungseinschätzung seines viel stärkeren Gegners genutzt und als einziger Spieler des SKAK eine sehr vorteilhafte Position erhalten. Leider konnte er dies nicht in einen vollen Punkt verwandeln. Remis!

Nun liefen bei einem 3:1 Rückstand noch vier Partien, die alle schlechter für den SKAK standen. Doch jetzt begannen die glücklichen Fügungen. Claude Wagener an Brett 3 hatte zwei Figuren geopfert und den Gegner unter Druck gesetzt. Er bekam eine zwar zurück doch der Rest war mehr als unklar. Doch die intensive, notwendige Rechenarbeit forderte Ihren beim Verteidiger Tribut. Er überschritt die Zeit nur einen Zug vor der Zeitkontrolle! Nur noch 3:2. Holger Telke an Brett 5 hatte eine Figur, eine verlorene Stellung, aber noch taktische Angriffschancen. Diese nutze er voll aus und schaffte das 3:3. Der Mannschaftsführer Reiner Schmidt hatte an Brett 7 einen Bauern weniger und stand auf Verlust. Er opferte zwei Figuren für einen Turm um den Lauf des Spiels zu ändern. Genau das gelang. Der Gegner fühlte sich in dem auf einmal sehr taktischen Stellungsgefüge unwohl und fing an zu zaudern. Dies konnte für einen unaufhaltsamen Mattangriff zum 4:3 genutzt werden. Andreas Brühl an Brett 1 hatte die Scherben seiner Partie in Form eines verlorenen Läuferendspiels vor sich. Doch auch hier hielt unser Glück an. Beim Übergang ins Bauernendspiel verrechnete sich sein Gegner nach fast sechs Stunden Spielzeit und auf einmal war die Partie für ihn nicht mehr zu gewinnen. Sieg zum Auftakt in eine lange Saison mit einer Mannschaft mehr in der Klasse (durch einen Bundesliga-Rückzug von Trier). Der Abstieg ist eigentlich vorprogrammiert. Aber das war er letzte Saison auch. Wenn es so weiter geht... Mal sehen was kommt. Hoffnung ist da!

2. Mannschaft, Rheinlandliga

Der Gegner hieß SC Idar-Oberstein I. Die wollen höherklassig spielen und haben vier (!) russische Spieler engagiert, die Bundesliganiveau haben um dieses Ziel auch zu erreichen. Mal sehen was der SKAK da ausrichten kann. Da die Gäste ihren GM (Flieger verpasst) nicht dabei hatten, konnte Markus Hahmann an Brett 2 einen unerwarteten Punkt für sich verbuchen.

Uwe Jungbluth an Brett 3 steuerte recht schnell noch ein Remis hinterher und die Hoffnung stieg.

Bei Dr. Ralf Kölbach an Brett 6 entwickelte es sich gut, 3 Mehrbauern!

Mathias Resch an Brett 7 ging zügig in die Vollen, die Damen flogen vom Brett und es entwickelte sich ein Spiel zu unseren Gunsten.

In der Zwischenzeit hatte Konstantin Weber an Brett 8 seine Partie mit einem Punktgewinn beendet.

Wolfgang Cleve-Prinz durfte sich an Brett 1 gegen einen der eben genannten Spieler mit Bundesliganiveau behaupten und dies tat er sehr, sehr gut.

Auch Alexander Hertlein hatte es an Brett 4 mit solch einem Kaliber zu tun. Daniel Berkers Spiel schien sich an Brett 5 leider nicht zu seinen Gunsten zu entwickeln und sah schwierig aus.

Bei Dr. Ralf Kölbach lief es plötzlich nicht mehr rund, ein ungünstiger Zug, der einen Qualitätsverlust zur Folge hatte und schließlich in dem Verlust der Partie endete. Ebenso musste sich Alexander Hertlein seinen übermächtigen Gegner beugen.

Die Hoffnung lag jetzt in den 3 verbleibenden Partien. Mathias Resch konnte den Druck verstärken und sein Gegner nichts mehr entgegensetzen, 3,5-2,5. Ein Unentschieden fehlte noch zum Mannschaftsremis, ein ganzer Punkt zum Sieg. Beides war vorher nicht für möglich gehalten worden!

Jetzt kam die Wende in Daniel Berkers Spiel. Sein sich unermüdliches stemmen gegen den Vorteil seines Gegners und seine Fähigkeit, die Partie nicht einfach abzuschenken, sondern, den Gegner immer wieder vor neue Probleme zu stellen, die dieser lösen muss um eine bessere Partie zu gewinnen, zahlte sich aus. Sein Kontrahent sah einen scheinbaren Gewinnzug, der aber durch ein Zwischenschach von Daniel nicht funktionierte. Das hieß, Daniel verblieb mit einem Mehrturm und konnte den Gegner zur Aufgabe zwingen. Somit hatte die Mannschaft 4,5 Punkte und den Sieg sicher. Die spannende Frage war, kann Wolfgang Cleve-Prinz sich für sein tolles Spiel gegen den russischen Meister belohnen und das Remis halten? Leider nicht, er verlor tief im Endspiel einen Bauern und musste sich geschlagen geben. Sehr schade! Aber für die Mannschaft ein toller, so nicht erwarteter Sieg.

3. Mannschaft, Bezirksklasse

Auch hier trat eine neu zusammengestellte Mannschaft an. Der größte Teil hatte in den Vorjahren noch in der 1. Kreisklasse gespielt und dort ein ordentliches Wörtchen mitgeredet. Im ersten Spiel gegen Siershahn II, einen der Favoriten in dieser Klasse, zeigt sich jedoch schon der Spielstärkeunterschied gerade an den Brettern. Wolfgang Schäfer an Brett 1 verlor leider gegen seinen ungefähr gleich starken Konkurrenten. An Brett 3 schaffte es Mannschaftsführer Ulrich Beisteiner seinen sehr viel stärkeren Gegner nieder zu ringen. Den zweiten Punkt für das Team konnte Heinz Steentjes an Brett 4 erzielen. Damit war aber auch dann genug. Frank Röck (Brett 2), Stavros Manos (Brett 5) und Ersatzmann Darian Asbach (Brett 6) müssten sich Ihren teils sehr viel stärkeren Gegner beugen. Diese 4:2 Niederlage zum Auftakt ist zu verschmerzen, da es gegen einen sehr starken Gegner ging. Die Punkte müssen woanders geholt werden.

4. Mannschaft, 2. Kreisklasse: Remis im Premierenspiel
Die Mannschaft wurde diese Saison neu zusammengestellt und besteht, neben dem Jugendleiter Darian Asbach, rein aus Jugendlichen des Vereins, die an diesem Sonntag Ihren ersten gemeinsamen Mannschaftswettkampf bestritten. Neben Darian Asbach spielten Clara Kanno, Nicolas Weber und Noah Reuber
Es ging auswärts gegen den SC Bendorf III. Leider wachte Clara am Sonntagmorgen mit Fieber auf und fiel deshalb leider aus. So mussten wir mit einem 1 - 0 Rückstand in das Premierenspiel gehen. Dennoch war die Stimmung gut.
Claras Brett 2 war also kampflos verloren. Noah kämpfte an Brett 4 mit den schwarzen Steinen, Nicolas an Brett 3 und Darian an Brett 1, jeweils mit den weißen Steinen.
Relativ schnell war dann das Endergebnis abzusehen: Noahs und Darians Gegner stellten jeweils eine Leichtfigur ein und die Partien sahen gut für uns aus. Leider stellte Nicolas eine Figur und wenig später seine Dame ein und so stand es 2 - 0 für Bendorf. Noah ließ sich seinen Vorsprung aber nicht mehr nehmen und setzte seinen Gegner konsequent Matt, somit also 2 - 1. Jetzt hing es an Darian Asbach, der auch erstmals als Mannschaftsführer fungierte, den entscheidenden Punkt zu holen. Dieser blieb jedoch soll und verwandelte seinen Vorteil in den Punkt zum 2 - 2.
Vielleicht wäre in Bendorf mehr drin gewesen, wenn das Fieber nicht zugeschlagen hätte, jedoch ist das Mannschaftsremis den Umständen entsprechend ein tolles Ergebnis! Als nächstes erwartet die junge Truppe zu Ihrem ersten Heimspiel die Mannschaft aus Ötzingen.

FWG Freie-Wähler-Gruppe Ortsgemeinde Selbach e.V.

2. Selbacher Herbstinfo

Die FWG Selbach lädt alle Interessierten (auch Nichtmitglieder!) zu einer Informationsveranstaltung ein zum Thema

Brandschutz im Haushalt

(Gefahrenquellen, Verhinderung u. Bekämpfung von Bränden, Rettungskette, Praxis: Feuerlöscher-Handhabung)

Donnerstag, 19.10.2017, 18:30 Uhr

Musikhaus Brunken, Selbach-Brunken

Referent: Dieter Dornhoff (Feuerwehr Wissen)

Eintritt frei!

Alle 3 Minuten brennt es in einer deutschen Wohnung!

Die Polizei informiert

Die Polizei informiert

Kennzeichendiebstahl in Wissen
Am Freitag, den 15.09.2017 wurde bei einem Autohaus in der Walzwerkstraße in Wissen festgestellt, dass von einem Vorführwagen die beiden amtlichen Kennzeichen AK-UA 317 entwendet worden waren. Die Tatzeit liegt zwischen dem vorherigen Donnerstagabend und dem Freitagmorgen.

8-jähriger Junge ist Unfallzeuge und klärt Unfallgeschehen
Am Freitag, den 15.09.2017 befuhr ein Lkw gegen 13.30 Uhr als Anlieferfahrer die schmale Einbahnstraße „In der Hüll“ in Wissen und touchierte dort beim Rangieren einen am Fahrbahnrand geparkten Pkw. Dieser Vorgang wurde von einem 8-jährigen Jungen beobachtet, welcher seine Feststellungen der geschädigten Fahrzeugeigentümerin mitteilte.
Aufgrund dieses Hinweises konnte das Unfallgeschehen geklärt werden.

Verkehrsunfall mit Kraftrad am 23.09.2017, 18:40 Uhr
Der Unfallbeteiligte befuhr mit seinem Kraftrad die K 65 aus Richtung Wissen kommend in Richtung Pirzenthal. In einer scharfen Linkskurve verlor er aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit und eines Fahrfehlers die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam zu Fall und rutschte in den Bereich der Gegenfahrspur, wo er mit dem Beteiligten Pkw kollidierte, welcher die genannte Straße in Gegenrichtung befuhr. Es entstand lediglich Sachschaden.

Verkehrsunfall mit Flucht am 23.09.2017, 12:40 bis 15:55
Die Geschädigt stellte ihren schwarzen Pkw-Kombi VW Passat gegen 12.40 h. auf dem Parkplatz zwischen Hügelstraße und Richtweg in Wissen ab. Gegen 15.55 h. kam sie zum Pkw zurück und stellte am hinteren rechten Seitenteil eine Beschädigung fest. Vermutlich hatte ein anderer Verkehrsteilnehmer mit seinem Pkw das geparkte Auto beschädigt. Anschließend entfernte sich der Unfallverursacher von der Unfallstelle ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. Sachdienliche Hinweise an die Polizeiwache in Wissen unter der Tel. Nr. 02742/935-0

Rehwild mutmaßlich von Hund gerissen
Am 20.09.2017 gegen 08.30 Uhr wurde von einem Spaziergänger in der Gemarkung 57537 Selbach/Sieg, ca. 150 Meter oberhalb des Neubaugebietes „Am Stockacker“, ein totes Stück Rehwild aufgefunden.
Nach Spurenlage wurde das Tier wenige Stunden vor dem Auffinden mutmaßlich von einem größeren Hund gerissen. Entsprechende Biss- und Fraßspuren waren eindeutig erkennbar.
Hinweise werden erbeten an Polizei Wissen 02742-9350

Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz
GStB www.gstb-rlp.de
Anzeige

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Grundschülern

Die Bundespolitik diskutiert derzeit über einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Grundschülern. Der GStB warnt davor, bei den Bürgerinnen und Bürgern Erwartungen zu wecken, die derzeit

nicht erfüllt werden können. Ein Rechtsanspruch setzt eine auskömmliche Finanzierung voraus, Personal und Räumlichkeiten müssen vorhanden sein. Ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Grundschulalter ist wichtig und gehört mit Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch auf die politische Agenda. Über einen Rechtsanspruch kommt man diesem Ziel aber nach Ansicht des GStB nicht näher. Gerade die Erfahrungen bei der Einführung des „kostenlosen Kitaplatzes“ haben gezeigt, wie groß die Gefahr ist, dass eine komplette Gegenfinanzierung für die Kommunen nicht realisiert wird.

Allgemeines

„Aktion Biotonne Deutschland“ im Kreis Altenkirchen

AWB und REWE starten in Altenkirchen die „Aktion Biotonne Deutschland“:

- Millionen Tonnen an Gemüse-, Obst- und Essensresten sowie Gartenabfälle werden nach wie vor bundesweit falsch getrennt und landen teilweise im Restabfall
- Plastik & Co. in der Bioabfalltonne bereiten den Kompostanlagenbetreibern große Probleme
- Info-Stände in bundesweit über 2.000 REWE-Märkten geben Tipps zur richtigen Abfalltrennung und Kompostierung
- Kampagne wird unterstützt von Bundesumweltministerium, Landesumweltministerium, Entsorgerverbänden und zahlreichen Kommunen

Bioabfalltonne (AWB WBS)

Bundesweit sind noch annähernd die Hälfte der Abfälle in der Restabfalltonne Bioabfälle und wären damit getrennt verwertbar bzw. kompostierbar. Das sind in Deutschland etwa 6,5 Millionen Tonnen per anno. Nur 4,5 Millionen Tonnen landen jedoch in der Biotonne. Somit könnte eine wesentlich höhere Menge an Bioabfall in der Biotonne gesammelt werden. Um dieses große Potenzial für den Ressourcenschutz zu heben, haben der Naturschutzbund (NABU), REWE und viele beteiligte Kommunen ab dem 4. September bis zum 4. November die gemeinsame „Aktion Biotonne Deutschland“ gestartet. Es ist eine der größten bundesweiten Kampagnen im Bereich Abfall und Recycling seit der Einführung des „Grünen Punktes“ in den 90er-Jahren. Zu den Unterstützern gehören Bundesumweltministerium, Landesumweltministerien, Entsorgerverbände und zahlreiche deutsche Kreise, Städte und Gemeinden.

Ziel der „Aktion Biotonne Deutschland“ ist es, die Menschen für den Wertstoff Bioabfall bzw. nachgelagert Kompost zu sensibilisieren und dadurch die Menge und Qualität an verwertbaren Bioabfällen zu steigern. Wie können Küchenabfälle besser verwertet werden und wie hilft eine richtige Mülltrennung der Umwelt? Antworten auf diese und weitere Aspekte der Problematik geben in den kommenden acht Wochen Abfallberater der Kommunen und präsentieren sich zusätzlich an Informations-ständen in mehr als 2.000 REWE-Märkten. Dazu NABU-Präsident Olaf Tschimpke: „Noch immer landen Bananenschalen, Kaffeefilter und weitere Küchen- und Gartenabfälle im Restmüll und werden danach verbrannt. In vielen deutschen Landkreisen machen diese Abfälle rund die Hälfte der schwarzen Tonne aus. Das ist zu viel! Klimafreundliches Biogas und umweltfreundliche Komposte erhalten wir nur, wenn Bioabfälle in der Biotonne landen. Richtiges Trennen bedeutet, dass Plastiktüten oder Glas nicht länger in der Biotonne, sondern in der Gelben Tonne und im Altglascontainer landen. Besseres Trennverhalten hängt dabei nicht nur von einer guten Verbraucheraufklärung ab, sondern auch von Landkreisen, die verbraucherfreundliche Abholsysteme mit der Biotonne ohne Ausnahmeregelungen aufbauen und ausweiten.“

Dank gezielter Abfallwirtschaftspolitik konnte die Anschlussquote für die Biotonnen im Landkreis Altenkirchen auf über 90 Prozent in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht werden, was bundesweit den Kreis zu einem der vorbildlichsten Kommunen kennzeichnet. „Die Komposte, die wir produzieren, können aber nur so gut sein wie der Bioabfall, der in die Kompostierungsanlage geht“, so Erich Seifner, Abfallberater vom Abfallwirtschaftsbetrieb. „Alle Verunreinigungen wie etwa Plastik müssen von den Mitarbeitern in der Kompostierungsanlage von Hand sowie mit aufwändiger Maschinentechnik wieder aussortiert werden, um die strengen gesetzlichen Anforderungen für das Endprodukt gütegesicherten Kompost zu erreichen. Nur erstklassiger Kompost lässt sich heutzutage vernünftig und kostenorientiert vermarkten. Und genau darauf zielt ja diese Kampagne“.

Am Freitag den 29. September im Zeitraum von 10 bis 14 Uhr wird im Foyer des REWE-Centers in Altenkirchen (Dammweg) seitens Abfallwirtschaftsbetrieb und REWE ein Informationsstand rund im die Thematik Bioabfalltonne aufgebaut.

Marktleiterin Nina Jesse dazu: „Der Lebensmittelhandel bietet ja insbesondere viele Artikel an, die teilweise später als unverarbeitete Reste oder Küchenabfälle größtenteils über die Biotonnen entsorgt werden sollen. Wenn es uns gemeinsam gelingt, die Qualität des Biomülls zu verbessern und mehr Küchenabfälle über die Biotonne zu sammeln, kann damit ein positiver Effekt für mehr Umwelt- und Klimaschutz erzielt werden. Bioabfallsammelbehälter für die Küche mit passenden Papiersäcken werden im Rahmen der Aktion auch bei REWE angeboten.“ Flyer und Aufsteller im Center veranschaulichen, was in die braune Tonne gehört und was wiederum auch nicht. „Alle Bürgerinnen und Bürger sind ganz herzlich eingeladen, an dem Informationsangebot teilzuhaben und sich vor Ort umfassend informieren zu lassen“, so zuständiger Werkleiter Werner Schumacher.

Weitere Informationen zur „Aktion Biotonne Deutschland“ und zur richtigen Bioabfall-Trennung gibt es unter www.aktion-biotonne.de, www.NABU.de/biomuell und www.awb-ak.de.

Vereinbarkeit weiter denken und familienbewusste Personalpolitik fortführen:

Kreisverwaltung Altenkirchen erhält zum vierten Mal das Zertifikat zum audit berufundfamilie

Landrat Michael Lieber (re.), Kreisverwaltungsdirektor Norbert Schmauck (li.) und Audit-Koordinatorin der Kreisverwaltung Geesche Brenncke sind stolz auf die erneute Auszeichnung mit dem Zertifikat audit berufundfamilie. Als positives Beispiel setzt die Kreisverwaltung den seit 2007 eingeschlagenen Weg einer familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik fort und hat auch bei den in den kommenden drei Jahren geplanten Maßnahmen das Thema der Zukunft „Arbeit und Alter“ im Blick.

Die Kreisverwaltung Altenkirchen ist kürzlich für ihre strategisch angelegte familienbewusste Personalpolitik bereits zum vierten Mal mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie, einem Gütesiegel für familienbewusste Institutionen und Unternehmen, ausgezeichnet worden. Sie zählt damit zu insgesamt 353 Arbeitgebern im Bundesgebiet, die das von der berufundfamilie gGmbH - eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung - erteilte Zertifikat erhielten.

Seit dem 27. August 2007 ist die Kreisverwaltung Altenkirchen bereits als familienbewusste Verwaltung mit dem Zertifikat zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgezeichnet. Im Rahmen der so genannten „Re-Auditierung / Konsolidierung“ wurde das Zertifikat bestätigt.

„Die wiederholte Zertifikatsverleihung bestätigt, dass wir als verantwortlich handelnder Arbeitgeber auf eine nachhaltige familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik setzen“, sagt Landrat Michael Lieber. „Unsere großen Pluspunkte sind die flexiblen Arbeitszeiten, das Angebot von Telarbeit, eine Vielzahl von Teilzeitmodellen und eine schnelle Wiedereingliederung der Beschäftigten in den Arbeitsprozess nach Eltern- oder Pflegezeiten “, so Lieber weiter.

Dabei muss eine familienbewusste Unternehmensorientierung auf den Bedarf ausgerichtet sein, von allen Beteiligten als Geben und Nehmen verstanden werden und auch flexibel auf gesellschaftliche Anforderungen reagieren.

Ziel der Re-Auditierung

Mit der erneuten Zertifizierung möchte die Kreisverwaltung Altenkirchen die Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten weiterhin erhalten und vertiefen. Immerhin leisten die rund 450 Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung ihre Dienste für über 130.000 Bürgerinnen und Bürger im Kreis Altenkirchen. Daher ist es unerlässlich, als Arbeitgeber das Engagement und die Zufriedenheit der Belegschaft zu sichern. Dazu soll die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben weiter entwickelt und in den Strukturen der Organisation fest verankert werden. Die Beschäftigung mit einer mitarbeiterorientierten Personalpolitik soll außerdem gleichzeitig der Abfederung des demografischen Wandels dienen und angesichts des bereits spürbaren Fachkräftemangels die Attraktivität der Verwaltung als verantwortungsbewusstem Arbeitgeber erhöhen. „Wesentlich ist auch unser der Wunsch den Standort zu stärken, in dem wir seitens der Kreisverwaltung als familienfreundliches Unternehmen unserer Vorbildfunktion nachkommen und lebendiges Beispiel sind für andere Institutionen und regionale Unternehmen. Es ist mir wichtig, mit der Zertifizierung die Möglichkeiten zu nutzen, um andere Arbeitgeber vom doppelten Gewinn solcher Maßnahmen zu überzeugen“, so Landrat Lieber zu den Zielen des Prozesses.

Durchgeführte Maßnahmen

Die rund 450 Beschäftigten können bei der Kreisverwaltung Altenkirchen von den familienbewussten Maßnahmen profitieren.

Das Angebot umfasst aktuell beispielsweise eine flexible Arbeitszeitgestaltung, zahlreiche Teilzeitmodelle, Führung in Teilzeit, Job-Sharing, Telearbeitsplätze insbesondere für Beschäftigte mit familiären Verpflichtungen, gesundheitsfördernde Maßnahmen wie den jährlichen Gesundheitstag, Informationen zum Thema Beruf und Pflege, umfangreiche Informationen im Intranet zu vorhandenen Angeboten, Unterstützung der Beschäftigten von internen Fachabteilungen bei Fragen zu Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen, ein Eltern-Kind Arbeitszimmer oder umfangreiche Kontakthaltemöglichkeiten für Beschäftigte in familienbedingter Freistellung sowie eine schnelle Wiedereingliederung nach Eltern-/Pflegezeiten in den Arbeitsprozess.

Zukünftige Maßnahmen

Für die kommenden drei Jahre plant die Kreisverwaltung, bei der mehr als die Hälfte

der Beschäftigten Frauen sind und rund ein Drittel der Belegschaft (auch mehrheitlich Frauen) in Teilzeit arbeitet, die Einführung weiterer Maßnahmen zur besseren Balance von Beruf und Familie.

So werden Führungskräfte bei der nachhaltigen Umsetzung der Ermöglichungskultur unterstützt und der lösungsorientierte Dialog zu individuellen Anliegen und Teamlösungen intensiviert.

Auch die Teamentwicklung zur eigenverantwortlichen Gestaltung von Vereinbarkeitslösungen innerhalb des Teams wird weiter fortgeführt.

Da im Hinblick auf Übergangsmodelle in den Ruhestand und die Sicherung von Mitarbeiterkapazitäten sowie die zunehmende Zahl von Beschäftigten mit Kinderbetreuungsaufgaben die Nachfrage nach Möglichkeiten der flexiblen Arbeitsorganisation für Führungskräfte und Spezialisten zunehmen wird, erfolgt eine Prüfung der Erweiterung flexibler Arbeitsmodelle für Führungskräfte und Spezialisten unter dem Aspekt unterschiedlicher Lebensphasen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege wird als Schwerpunktthema der Vereinbarkeit weiter unterstützt. Dazu wird u.a. die Kommunikation zum Thema Beruf und Pflege intensiviert, beispielsweise durch Vorträge.

Da die Kreisverwaltung erfolgreich an der Re-Auditierung teilgenommen hat, darf sie als Arbeitgeber das Zertifikat unverändert weiterführen.

In diesem Jahr jährte sich die Zertifikatsverleihung zum 19. Mal. Insgesamt haben seitdem rund 1.000 Unternehmen bundesweit die Auszeichnung für familienfreundliches Engagement erhalten. Das audit berufundfamilie wird von allen Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft empfohlen und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesfamilienministeriums und Bundeswirtschaftsministerium.

Allgemeine INFO zur Hertie-Stiftung: Die 1998 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründete berufundfamilie gGmbH gilt heute bundesweit als herausragender Kompetenzträger in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie ist der Ideen- und Impulsgeber in diesem Themenfeld und zentraler Akteur bei der Zertifizierung einer familienbewussten Personalpolitik. Das Bundesfamilienministerium fördert das audit berufundfamilie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Die berufundfamilie gGmbH besitzt die europaweiten Markenrechte am audit. Sie entscheidet über die Vergabe der audit-Zertifikate, während die berufundfamilie Service GmbH mit der Durchführung des audit betraut ist. Zertifikate zum audit berufundfamilie wurden erstmals 1999 vergeben. Seit 2002 wird das audit auch Hochschulen als „audit familiengerechte hochschule“ angeboten.

Wissenswertes

Änderungen beim Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung und Freibeträge

Weniger Vordrucke und optische Anpassung an Einkommensteuererklärung

Wer weite Wege zur Arbeit fährt oder beispielsweise durch die Betreuung von Kindern oder durch Unterhaltszahlungen eine hohe finanzielle Belastung hat, der kann sich beim Finanzamt Freibeträge eintragen lassen und einen Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung stellen, um die monatliche steuerliche Belastung zu reduzieren.

Aus zwei mach eins

Der Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung 2018 wurde neu gestaltet: So enthält nun der Hauptvordruck bereits den „Vereinfachten Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung“, für den bislang ein eigener Vordruck ausgefüllt werden musste. Daneben gibt es die Anlagen zu Werbungskosten, Sonderausgaben/außergewöhnliche Belastungen und Kindern.

Dies hat den Vorteil, dass neben dem Hauptvordruck nur noch die Anlage ausgefüllt werden muss, die für den Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung tatsächlich gebraucht wird.

Zudem wurden die Vordrucke und Anlagen optisch an die gewohnten Vordrucke zur Einkommensteuererklärung angepasst.

Der Antrag für das Lohnsteuerermäßigungsverfahren für das Jahr 2018 kann ab Oktober beim Finanzamt gestellt werden, auf Wunsch auch für zwei Jahre.

Ändern sich die Verhältnisse, so dass mit geringeren Kosten zu rechnen ist, so muss dies dem Finanzamt mitgeteilt werden.

Vereinfachter Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung

Falls bereits im Vorjahr ein Antrag gestellt wurde und sich die Steuerfreibeträge nicht verändert haben, so genügt es, im Hauptvordruck die Angaben zur Person sowie den Abschnitt „Lohnsteuer-Ermäßigung im vereinfachten Verfahren“ auszufüllen.

Die erforderlichen Vordrucke für den Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung 2018 sind im Internet unter: https://www.lfst-rlp.de/vordrucke (Lohnsteuer / Lohnsteuerermäßigung 2018) oder vor Ort im Finanzamt erhältlich.

Tipps rund um den Antrag auf Lohnsteuerermäßigung und Freibeträge

Info-Hotline der Finanzämter gibt Auskunft

Wer weite Wege zur Arbeit fährt oder beispielsweise durch die Betreuung von Kindern oder durch Unterhaltszahlungen eine hohe finanzielle Belastung hat, der kann sich beim Finanzamt Freibeträge eintragen lassen und einen Antrag auf Lohnsteuerermäßigung stellen, um die monatliche steuerliche Belastung zu reduzieren.

Was hierbei zu beachten ist, wie ein solcher Antrag und der korrekte Eintrag von Freibeträgen funktioniert und was alles als Freibetrag berücksichtigt werden kann, ist Thema eines Aktionstages der Info-Hotline der rheinland-pfälzischen Finanzämter am Donnerstag, 5. Oktober 2017.

Experten des Finanzamts stehen unter der Rufnummer 0261- 20 179 279 von 8 bis 17 Uhr Rede und Antwort. In der Zeit von 13 -17 Uhr unterstützt dabei auch die Steuerberaterin Waltraud Dell aus Nister, Mitglied der Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz, die in steuerlichen Einzelfällen beraten darf.

Der Antrag für das Lohnsteuerermäßigungsverfahren für das Jahr 2018 kann ab Oktober beim Finanzamt gestellt werden.

Die erforderlichen Vordrucke für den Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung 2018 sind im Internet unter: https://www.lfst-rlp.de/vordrucke (Lohnsteuer / Lohnsteuerermäßigung 2018) oder vor Ort im Finanzamt erhältlich.

Anhebung der GWG-Grenze auf 800 € ab dem Jahr 2018

Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen

Der Bundestag hat am 27.04.2017 das Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechtsüberlassungen beschlossen. Damit soll in erster Linie die steuerliche Abzugsmöglichkeit für Lizenzaufwendungen und andere Aufwendungen für Rechteüberlassungen, die beim Empfänger aufgrund eines als schädlich einzustufenden Präferenzregimes nicht oder nur niedrig besteuert werden, eingeschränkt werden (BT-Drucks. 18/12128 v. 26.04.2017). Der Finanzausschuss hat zudem u.a auf die Einführung einer Steuerbefreiung von Sanierungserträgen im EStG, KStG und GewStG unter Verhinderung von Doppelbegünstigungen gedrängt.

1.Anhebung der GWG-Grenze zur Sofortabschreibung

Darüber hinaus kommt allen Unternehmen die Anhebung der GWG-Grenze zur Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter (-GWG-) von bisher 410 € auf dann 800 € zu Gute (§ 6 Abs.2 Satz 1 EStG). Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind.(z.B Bürostühle),können im Jahr der Anschaffung oder Herstellung sofort abgeschrieben werden, wenn deren Anschaffungs-oder Herstellungskosten oder der an deren Stelle tretende Wert 800 €- netto ohne Umsatzsteuer-nicht übersteigen. Damit werden Freiräume für neue Investitionen geschaffen (BT-Drucks. 18/12128,29).

2. Anhebung der unteren Wertgrenze zur Bildung eines Sammelpostens

Die untere Wertgrenze zur Bildung eines Sammelpostens wird von 150 € auf 250 € angehoben (§ 6 Abs.2a Satz 1 und 4 EStG). Abweichend von der GWG-Regelung kann für die abnutzbaren bewegli-

chen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind ,Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage des Wirtschaftsguts oder der Eröffnung des Betriebs ein Sammelposten gebildet werden, wenn die Anschaffungs-oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag (§9b Abs.1 EStG) neu 250 €,aber nicht 1.000 € übersteigen.
Der Sammelposten ist im Wirtschaftsjahr der Bildung und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufzulösen.
Wirtschaftsgüter deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder der an deren Stelle tretende Wert 150 €, aber nicht 250 € übersteigen, sind zukünftig nicht mehr in einem für das Wirtschaftsjahr wahlweise gebildeten Sammelposten einzubeziehen. Aufwendungen für Wirtschaftsgüter vor derart geringem Wert können zur Vereinfachung des Besteuerungsverfahrens im Jahr der Anschaffung,Herstellung oder Einlage sofort und in voller Höhe abgezogen werden (BT-Drucks. 18/12128, 29).
Die großzügigere Regelung der GWG und des Sammelpostens ist erstmals bei Wirtschaftsgütern anzuwenden, die nach dem 31.12.2017 angeschafft,hergestellt oder in das Betriebsvermögen eingelegt werden (§ 52 Abs. 12 Satz 3 und 5 EStG)

- Anzeige -

DLG-Gold-Medaillen für Hermes Fleischwaren aus Hamm/Sieg

Preisträger bei Internationaler DLG-Qualitätsprüfung für Schinken & Wurst - Hohe Produktqualität überzeugt Experten

(DLG). Der Fleischwarenspezialist Hermes aus Hamm/Sieg darf sich über 14 Gold-, 7 Silber- und 8 Bronze-Medaillen der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) freuen. Die prämierten Produkte überzeugten eine Experten-Jury im Rahmen der diesjährigen Internationalen DLG-Qualitätsprüfung für Schinken & Wurst. Sie sind abrufbar unter http://www.dlgverbraucher.
info/de/testergebnisse.html
Im Mittelpunkt der DLG-Tests standen umfangreiche Produkttests. Die Ergebnisse der sensorischen Produktbewertung berücksichtigten Einflüsse der Rohstoffauswahl, der Herstellungstechnologie und der Rezeptur. Sie wurden ergänzt um eine Verpackungs- und Kennzeichnungsprüfung sowie um weitere (Labor-)Analysen. Bei Vollkonserven wurde stets eine Haltbarkeitsprüfung über zehn Tage durchgeführt und bei abgepackter Wurst gab es zusätzlich eine Qualitätskontrolle am Ende des Mindesthaltbarkeitsdatums. Das DLG-Testzentrum ist führend in der Qualitätsbewertung von Lebensmitteln. Getestete Produkte, die die DLG-Qualitätskriterien erfüllen, erhalten die Auszeichnung „DLG-prämiert“ in Gold, Silber oder Bronze.

IMPRESSUM

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen für die Verbandsgemeinde Wissen und der zu ihr gehörenden Stadt Wissen und den Ortsgemeinden Birken-Honigsessen, Hövels, Katzwinkel (Sieg), Mittelhof, Selbach (Sieg) erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
56195 Höhr-Grenzhausen, Postfach 1451 (PLZ 56203 Rheinstraße 41)
Telefon: 0 26 24 / 911-0, Fax: 0 26 24 / 911-195, **www.wittich.de**

Anzeigen: **anzeigen@wittich-hoehr.de**
Redaktion: **mitteilungsblatt@rathaus-wissen.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Textveröffentlichungen, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

WITTICH MEDIEN

BESTATTUNGEN BRANDENBURGER
MIT RAT UND TAT IM TRAUERFALL AN IHRER SEITE

Vollständiger Bestattungsservice rund um die Uhr!
Erbacher Straße 13
57612 Hilgenroth
Tel.: 0 26 82 - 96 89 189

PARTNER VON
Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH
Mitglied in der Bestatter-Innung

www.bestattungen-brandenburger.de

Trennung ist unser Los, Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist, die Liebe vermag er nicht zu scheiden.
Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten wir ihn tot zu wähnen,
der so lebendig unserem
Herzen innewohnt!

Aurelius Augustinus

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Traueranzeigen aufgeben:

- Anzeige online buchen und gestalten: **wittich.de/trauer**
- per E-Mail: **anzeigen@wittich-hoehr.de**
- per Telefon: **02624 9110**
- per Telefax: **02624 911115**
- oder wenden Sie sich direkt an Ihr Bestattungsunternehmen

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Sparkasse Westerwald-Sieg** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Betten Jung GmbH** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Höfer GmbH** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Adler Apotheke** bei.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Motorräder · Roller · Quads · Bekleidung · E-Bikes

moto-shop VOHL Offroad / Road

Andreas Vohl · Hauptstraße 118 · 57644 Hattert
Telefon: 02662/4827 · Internet: www.motoshop-vohl.de

TAG UND NACHT
☎ 02662/1234

- ABSCHLEPPDIENST
- ÖLSPURBESEITIGUNG
- AUTOVERMIETUNG: PKW, Busse, Transporter, LKW
- KRANSERVICE

Ob Umzug, Unfall, Panne ...

... hilft in jedem Falle!

Hachenburg · Koblenzer Str. 1
www.am-mueller.de

BSB
Bildungsinstitut für Schule und Beruf
Nachhilfe & Sprachen

Schulprobleme?
Nachhilfe!
Alle Fächer, alle Klassen
Flexible Zeitwahl
Sprachkurse für Erwachsene
Probleme in Mathe f. Oberstufe? Rufen Sie uns an
Tel:(02742) 967511 www.bsb-wissen.de

Rinis Brautmoden
www.rinis-brautmoden.com

Jedes neue Brautkleid € 498,-

Über **1000** traumhafte hochwertige Kleider bekannter Markenhersteller. Von Größe 36 – 52.

Inh.: Jutta Wittich
Koblenz-Olper-Straße 30 · 56170 Bendorf/Sayn

NEUE KOLLEKTION!

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler
Schön eingerichtete Ferienwohnung (F****) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, 49,– € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer, zzgl. Gästebeitrag der Stadt: 2,50 € pro Person und Nacht).
Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1748 41
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

Farbanzeigen fallen auf!
Jetzt online buchen und gestalten:
wittich.de/anzeigen

Rheinland-Pfalz-Takt
Bus & Bahn für unser Land

12 gute Gründe für Bus und Bahn!

Es gibt viele gute Gründe, Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt zu nutzen. 12 der besten haben wir Ihnen unter www.der-takt.de zusammengestellt. Am besten jetzt gleich reinschauen!

www.der-takt.de – Ihr Portal für Bus und Bahn in Rheinland-Pfalz

Jetzt mitmachen und ein iPad Mini gewinnen!
Nennen Sie uns einfach Ihren Lieblingsgrund für Bus und Bahn bis zum **15.10.2017** unter www.der-takt.de.

www.der-takt.de

Markisen machen Häuser

Markisen spenden nicht nur auf der Terrasse angenehmen Schatten - sie eignen sich auch sehr gut als Sonnen- und Hitzeschutz an Fenstern oder Balkonen. „Für die Ausstattung eines Hauses mit Markisen sprechen aber nicht nur pragmatische Gründe“, meint Martin Schmidt, verantwortlicher Redakteur für Bauen-Wohnen-Themen beim Ratgeberportal RGZ24.de. Denn die textilen Behänge an der Fassade und an den Außenbereichen seien auch ein interessantes gestalterisches Element der Architektur. Mit relativ geringem Aufwand lässt sich ein Haus mit der Kombination aus Fenster-, Balkon- und Terrassenmarkisen ganz neu einkleiden und mit einem frischen Look versehen.

Die Auswahl an Markisendesigns ist groß. Wer sein Haus neu gestalten will, sollte die Markisen auf jeden Fall bei einem Fachhändler kaufen. Denn bei Markenmarkisen etwa von Lewens ist sichergestellt, dass es verschiedene Modelle mit dem gleichen Bezugsdessin und auf Maß gibt. So kann man Terrassen- und Fenstermarkisen harmonisch aufeinander abstimmen und auch später noch weiteren Sonnenschutz im gleichen Tuchdessin nachrüsten. Bei günstigen Modellen aus dem Baumarkt ist das kaum möglich, da es zum einen meist nur eine Art von Markisen in einer bestimmten Farbe gibt und weil Angebote meist nur eine Saison lang erhältlich sind. Ideen und Inspirationen für Markisen gibt es unter www.lewens-markisen.de.

Bei Farben und Mustern ist so gut wie alles möglich, was gefällt. Aktuell im Trend liegen unifarbene Markisen. In kräftigen Farben setzen sie Glanzpunkte an die Hausfassade, in erdigen Tönen verleihen sie dem Haus einen natürlichen Touch. Sehr gut zu einer modernen Architektur passen auch Grauschattierungen in zurückhaltender Eleganz.

Gerade an älteren Häusern machen sich aber auch klassisch-mediterrane Streifenmuster mit Eiscafé-Flair oder dezente Farbverläufe sehr gut *djd 58185pn*

Foto: djd/Lewens-Markisen

pick Tischlermeister
• Tischlerei
• Innenausbau
• Bestattungen
• Küchenmontagen
• Entrümpelungen
Umzüge
• Fachgerechte Möbel-Montage und -Demontage
• Küchen-Auf- und Abbau
• Festpreisgarantie
• Kostenlose Angebotserstellung
0 26 82 / 33 44
Auf dem Rosack 5 57539 Bruchertseifen

Dächer rechtzeitig modernisieren

Ganz langsam, fast unmerklich verändert sich unser Klima.

Was Forscher für die kommenden Jahrzehnte prognostizieren, ist teilweise schon heute subjektiv spürbar. Zumindest haben viele den Eindruck, dass Extremwetterlagen – heftige Stürme, Hagel und Gewitter – deutlich zunehmen.

Ob Wind in Orkanstärke oder Hagelschlag:

Schon heute häufen sich die Berichte über Sturmschäden – Hausbesitzer sollten drohenden Folgen rechtzeitig vorbeugen. Gerade bei Altbauten lohnt es sich aus mehreren Gründen, die Bausubstanz vom Mauerwerk bis zum Dach regelmäßig durch Experten unter die Lupe nehmen zu lassen:

Werden Mängel erkannt, lassen sich diese oft noch günstiger beheben, als wenn es erst zu kostspieligen Folgeschäden kommt.

Gerade das Dach sollte in solider Verfassung sein: Bei älteren Dächern, die mehr als 20 oder 25 Jahre auf dem Buckel haben, sollte man rechtzeitig handeln und eine Modernisierung planen.

Obstgehölze richtig schneiden

Detaillierte Anleitungen für alle Baum- und Beerenarten

Der richtige Schnitt bei Obstbäumen und Beerensträuchern sorgt für gesunde Pflanzen und reiche Ernte. Doch viele Hobbygärtner haben Angst, etwas falsch zu machen und schneiden deshalb gar nicht oder zu zaghaft. Hier hilft der Kosmos-Schnittkurs **Obstgehölze** von Thomas Neder weiter. Schritt für Schritt und mit vielen Fotos und detaiilierten Zeichnungen zeigt er, wo und wie Schere oder Säge bei den verschiedenen Sorten angesetzt werden müssen. Grundlagenwissen zu Baum- und Beerenobst, Schnittregeln, Werkzeugempfehlungen und ein Schnittkalender für das ganze Jahr runden das praktische, leicht verständliche Handbuch ab. Dipl. Gartenbauingenieur **Thomas Neder** ist Kreisfachberater für Gartenbau und Landespflege sowie Leiter des Kreislehrgartens des Landratsamts Coburg. Als Garten-Fachautor gibt er sein Wissen in Vorträgen und Seminaren an Hobbygärtner weiter.

Thomas Neder
Obstgehölze – Der KOSMOS Schnittkurs
208 Seiten, laminierter Pappband, 338 Farbfotos, 46 Farb-Illustrationen, 30,00 €.
ISBN 978-3-440-15627-8
Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart, ET: Juli 2017

– Anzeige –

Schlosserei
UWE BORN
Treppen- und Geländerbau
Edelstahl-Arbeiten

Schweißfachbetrieb
nach EN 1090-2

57578 Elkenroth/Industriegebiet
Alsdorfer Weg 9 / Basaltstraße 6
Telefon 0 27 47 – 5 14 – Fax 0 27 47 – 74 36
www.schlosserei-uweborn.de

Gut vorbereitet für den Fall des Falles

Auch die beste Versicherung kann nur vor den finanziellen Folgen von Hochwasser schützen. Wer sich für die sonstigen Folgen einer solchen Naturkatastrophe wappnen möchte, sollte mit einem Notfallplan vorsorgen. Unverzichtbar ist eine Liste mit den Telefonnummern der Rettungsdienste. Damit man nicht von der Stromversorgung abhängig ist, sollten ein Radio und eine Taschenlampe – beides batteriebetrieben – und ein Mobiltelefon griffbereit sein. Eine Grundausstattung haltbarer und wasserdicht verpackter Lebensmittel und regelmäßig oder im Notfall benötigter Medikamente sollte ebenfalls zur Hand sein. *djd*

Neues Bad?
Warum nicht gleich richtig machen.

Bäder-Schausonntag am 1. Oktober von 14 – 17 Uhr.*

„Wir wünschen uns ein neues Bad" – viele Hausbesitzer wagen diesen Satz angesichts der zu erwartenden Umbau-Belastungen kaum auszusprechen. Doch was halten Sie von dem Gedanken, einen Partner zu wählen, der Ihr Projekt von der Planung bis zur Fertigstellung aus einer Hand betreut und nach einem verlässlichen Ablaufplan Ihr Traumbad pünktlich übergibt?

Alles Glück beginnt mit dem ersten Schritt. Besuchen Sie unsere neu gestaltete Bäderschau, holen Sie sich Anregungen und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Sie werden sehen, die Freude am neuen Bad wird überwiegen.

Gebr. Kämpf GmbH
Hachenburger Straße 1, 57629 Müschenbach
Fon: 02662-8009-0, www.gebr-kaempf.de

*Keine Beratung, kein Verkauf

KÄMPF
Energietechnik
Wohlfühlbäder
Kundendienst

Licht als Lebenselixier

Gesunde Materialien, ein angenehmes Raumklima und viel natürliches Tageslicht: Auch das Wohnumfeld, in dem man sich täglich aufhält, entscheidet über das Wohlbefinden. Immer mehr Menschen wollen dabei im Einklang mit der Natur leben. Sie setzen auf nachhaltige Baustoffe wie Holz, bevorzugen warme erdige Farben wie Beige- oder Brauntöne und holen sich möglichst viel Tageslicht in die eigenen vier Wände.

Denn Licht ist das, was einen Raum erst gemütlich macht. Deshalb sollte diesem Lebenselixier genauso viel Aufmerksamkeit geschenkt werden wie der Auswahl von Möbeln, Tapeten oder Bodenbelägen. Natürliches Tageslicht hat einen hohen Blauanteil und aktiviert den Organismus und die Leistungsfähigkeit. Es tut Körper und Seele gut und ist ein entscheidender Wohlfühlfaktor. Doch großzügige Fensterflächen haben auch Nachteile: Im Sommer fällt es schwer, einen kühlen Kopf zu bewahren, im Winter blendet tiefstehendes Sonnenlicht. Zudem gewähren die großen Glasflächen Nachbarn und Passanten einen freien Blick in die Privatsphäre. Wer nur die Vorteile von natürlichem Licht genießen will, kann seine Fenster mit modernen Rollläden mit Lichtschienen ausstatten. „Ihre löchrige Struktur lässt auch bei heruntergelassenem Rollladen noch Tageslicht in die Innenräume einfallen", weiß Norbert Wurster, Technischer Leiter bei Schanz, dem Spezialisten für maßgenaue Beschattungslösungen. Viele Informationen und Expertentipps für moderne Beschattungslösungen gibt es beispielsweise unter www.rollladen.de. *djd 57304s*

Foto: djd/Schanz Rollladensysteme

Einträchtige Lösung

In der Küche surrt die Dunstabzugshaube – und im Wohnzimmer knistert behaglich das Kaminfeuer. Ein Problem? Nicht unbedingt. Aber: Lüftungsanlagen und Dunstabzugshauben mit Außenanschluss arbeiten mit Unterdruck – ebenso wie Kaminöfen, die so ihre Rauchgase über den Schornstein nach außen ableiten. Die Geräte können sich dabei in ihrer Wirkungsweise gegenseitig beeinträchtigen. Eine zu hoch eingestellte oder defekte Lüftungsanlage könnte zum Beispiel bewirken, dass Rauchgase aus der Feuerstätte in den Wohnraum gezogen werden. Aus diesem Grunde hat Leda, einer der in Deutschland und Europa führenden Hersteller moderner Feuerstätten, den Unterdruck-Controller LUC entwickelt.

Bei der Technologie handelt es sich um ein TÜV-geprüftes, innovatives Steuerungsgerät, das den Betrieb von lufttechnischer Anlage und Feuerstätte optimal aufeinander abstimmt (www.leda.de). Die intelligente Prozesssteuerung liefert per Grafik-Display mit Touchscreen-Oberfläche und dezentem Glasrahmen ausführliche Informationen zum jeweils aktuellen Betriebsstatus und überwacht gleichzeitig die Funktions- und Betriebssicherheit beider Systeme.

Im Störfall wird sie sofort aktiv und schaltet die lufttechnische Anlage automatisch ab, um mögliche Gefahren abzuwenden.

So bleibt ein gemütlicher Kaminabend stets das, was er sein soll: mit Sicherheit ein Vergnügen. *spp-o*

daHeim zuhause

– Anzeige –

Moderne Rollläden trotzen normalem Hagelschlag

Ein Unwetter zieht auf. Innerhalb kurzer Zeit prasseln Hagelkörner mit einer ungeheuren Wucht auf die Erde nieder. Was meist nur wenige Minuten dauert, zieht oft Schäden in Millionenhöhe nach sich. Die gefürchteten Eisklumpen entstehen, wenn Regentropfen durch Aufwinde in extrem kalte Bereiche der Atmosphäre gelangen. Beim Fallen erreichen die Hagelkörner hohe Geschwindigkeiten. Dies macht sie so zerstörerisch und zu einer Gefahr für Hab und Gut.

Neue Generationen von Fenstern und Rollläden trotzen aber den Naturgewalten und halten auch Hagelschauern stand, wie beispielsweise Labortests des baden-württembergischen Herstellers Schanz beweisen. Fachleute haben im IBS-Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung GmbH im österreichischen Linz die Rollläden mithilfe einer Maschine mit unterschiedlich großen Eiskugeln beschossen. Es hat sich gezeigt, dass die Aluminiumrollläden bis zu einem Hagelkorn-Durchmesser von 20 Millimetern weder in Funktion, Lichtdurchlässigkeit oder Aussehen beeinträchtigt waren. Bei der Studie schnitten die Rollläden mit geschlossenem Profil ebenso gut ab wie die Rollläden mit sogenannten Lichtschienen.

Durch ihre löchrige Struktur fällt auch bei heruntergelassenem Rollladen Tageslicht in die Innenräume ein.

Mit der Anzahl der gewählten Lichtschienen kann der Bauherr die Intensität des Lichteinfalls beim Fenster und Wintergarten selbst festlegen. *djd 57303pn*

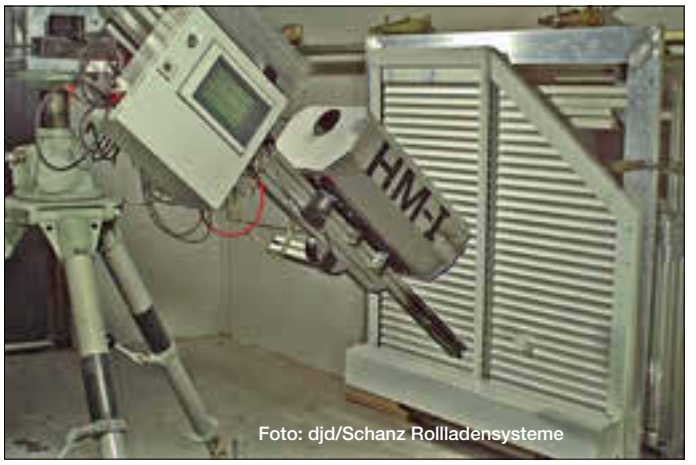


Foto: djd/Schanz Rollladensysteme

Für jedes Problem die passende Lösung – sprechen Sie mit den Handwerkern aus Ihrer Region!

Dachstühle
Dachstuhlsanierung
Holzrahmenbau
Holzständerbau
Überdachungen
Wintergärten
Treppenbau
Balkone
Carports
Vordächer
Gauben

AXEL MAURER ZIMMEREI
Axel Maurer
Inhaber
Grubenweg 3
57581 Katzwinkel
Telefon 0 27 41-6 11 47
Telefax 0 27 41-6 02 24
Handy 01 71-3 80 40 59

Heinze GmbH BEDACHUNGEN
Ob steil, ob flach, wir sind vom Fach.
Hainstraße 2
57587 Birken-Honigsessen
Telefon: 02742/969140
Mobil: 0151/15266100
m.heinze@heinzebedachungen.de
- Dacheindeckungen
- Fassadenverkleidung
- Flachdachabdichtung
- Aufdachdämmung und Wärmedämmung nach EnEV
- Klempnerarbeiten

Neeb & Weyand Inh. Markus Neeb e.K.
Treppen- und Baufachhandel
- Treppenbau
- Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Garagentore
- Elektro-Antriebe

...über 250m² Ausstellung!
- Qualitätstreppen aus Massivholz
- individuelle Planung
- Lieferung in vielen Holzarten
- sorgfältige Fertigstellung

1/4 gewendelte Treppe, Buche Mosaik
15 Steig., eingestemmt offen
frei Baustelle, inkl. MwSt. fertig montiert, im Umkreis von 50km ab € 3095,-
Südstr. 18 - 56472 Hof - Tel.: 02661/705 66 60 - Fax: 705 66 69
kontakt@neeb-weyand.de - www.neeb-weyand.de

Überdachungen • Wintergärten Markisen
Eigene Fertigung!
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder lassen Sie sich vom Fachmann vor Ort beraten!

Betzdorf · Burgstr. 33 ☎ 02741/27878
www.Willenweber.com
markilux
Alu-Terrassen-Überdachungen, Markisen-Neubespannungen / Motornachrüstung, Haustürvordächer, Verglasungen, Plexiglas-Stegdoppelplatten u. Verlegematerial

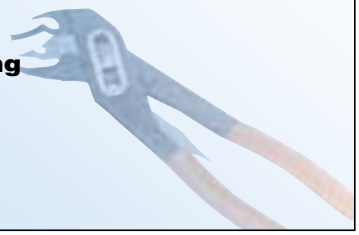
40 Jahre Containerdienst
35 Jahre Baustoffhandel
GS STINNER GmbH
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3 – 40 m³ Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe
02294/575
Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

– Anzeige –

Rudolf Kötting
Meisterbetrieb

Im Tiergarten 16 · 57587 Birken-Honigsessen
Tel.: 0 27 42 – 91 04 20/21 · Fax: 0 27 42 – 91 04 22
R.Koetting@t-online.de

- Bad- und Sanitärinstallation
- Heizung
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Verkauf
- Kundendienst



Mehr Sicherheit im Brandfall

Feuerlöscher, Rauchwarnmelder, Steckdosen mit Überspannungsschutz: Viele Dinge, die im Brandfall helfen oder ihm auch vorbeugen können, befinden sich bereits heute in den meisten Haushalten. Was viele jedoch noch nicht wissen: Auch für Rollläden gibt es smarte Möglichkeiten, um sich ganz einfach ein Plus an Sicherheit ins Haus zu holen.

Wer sich vor einem möglichen Ernstfall Gedanken macht und gewisse Vorkehrungen trifft, kann einen entscheidenden Vorteil haben. Ein zuverlässig funktionierender Rauchwarnmelder und Löschmittel für kleinere Brände können oft Schlimmeres verhindern. Oberste Priorität sollte aber immer die eigene Sicherheit haben. Und das heißt: Lässt sich ein Brand nicht unmittelbar in den Griff bekommen, muss das Gebäude schnellstmöglich verlassen werden.

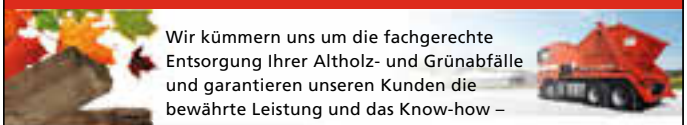
Wichtig ist es, Fluchtwege gedanklich bereits vor Eintritt eines möglichen Brandfalls durchzuspielen. Gerade der Fensterbereich sollte in diese Überlegungen miteingeschlossen werden. Speziell das Hochziehen von Rollläden kann bereits Probleme bereiten. Mithilfe von Nachrüst-Systemen kann dieser Unsicherheitsfaktor aber gegen smarte Alternativen ausgetauscht werden. So gibt es elektronische Rolladengurtwickler, die sich mit einer Smarthome-Zentrale verbinden lassen und im Brandfall vollautomatisch die Rollläden hochziehen. Wer bisher auf eine zentrale Haussteuerung verzichtet, kann auf Systeme wie den eWickler-F von WIR elektronik setzen.

Diese Geräte reagieren auch unabhängig von Hauszentralen und ohne Programmieraufwand auf das Alarmsignal des Rauchwarnmelders. *spp-o*

Bei den Handwerkern
Ihrer Region werden Sie gut beraten!

FÜR IHRE GEWERBLICHE UND PRIVATE ABFALLENTSORGUNG

CONTAINER FÜR
ALTHOLZ UND GRÜNABFÄLLE.



Wir kümmern uns um die fachgerechte Entsorgung Ihrer Altholz- und Grünabfälle und garantieren unseren Kunden die bewährte Leistung und das Know-how – für Dienstleister, Handel und Industrie, Kommunen, Entsorger und Privathaushalte. Unsere Vielseitigkeit ist Ihr Vorteil.

BERATUNG UND BESTELLUNG
BODEN: 02602/9276-0
NEITERSEN: 02681/802-800

BELLERSHEIM
UNTERNEHMENSGRUPPE
www.bellersheim.de
MOBIL FÜR MENSCH UND UMWELT

Bestmöglich absichern für die Katastrophe

Immer neue Nachrichten von Hochwasser alarmieren Hausbesitzer. Hochwasser ist nun auch in Regionen ein wichtiges Thema, die früher von Überschwemmungen verschont blieben. Denn insbesondere das Phänomen des Starkregens tritt immer häufiger auf. Die extrem heftigen Niederschläge verursachen inzwischen rund 50 Prozent der Überschwemmungsschäden. Deshalb gelten auch Regionen fernab von Seen und Flüssen nicht mehr als sicher: Fast jeder Ort in Mitteleuropa ist inzwischen von Hochwasser und Überschwemmung bedroht. Was die schweren Niederschläge besonders gefährlich macht, ist ihre Unberechenbarkeit. Man kann zwar die Gefahrenregion vorhersagen, aber nicht, wo genau es ein Unwetter geben wird. Trotz der vielen Naturereignisse ist das Risikobewusstsein innerhalb der Bevölkerung immer noch gering. Einer aktuellen GfK-Studie zufolge halten 90 Prozent der Hausbesitzer Feuer für gefährlich. 62 Prozent sehen Leitungswasser und die Hälfte Sturm und Hagel als Gefahr an. Überschwemmungen aber betrachten nur zwölf Prozent als Risiko. 93 Prozent der Hausbesitzer gehen fälschlicherweise davon aus, gegen Naturgefahren aller Art versichert zu sein. Viele wissen nicht, dass die Gebäudeversicherung in der Regel keine Schäden durch Hochwasser abdeckt. Um gegen die Folgen einer Überschwemmung geschützt zu sein, sollte deshalb unbedingt eine Versicherung gegen Elementargefahren in die Wohngebäude- oder die Hausratversicherung eingeschlossen werden. *djd 57404pn*

Foto: djd/Nürnberger Versicherung/panthermedia

Neue Frische für das Bett

Einmal pro Jahr sollte jedes Bett einer gründlichen Reinigung unterzogen werden. Schließlich verliert jeder Mensch pro Nacht einen viertel bis halben Liter Schweiß sowie zahlreiche Hautschuppen, die Betttuch und Bettwäsche nicht auffangen können. Beliebteste Reinigungszeit ist das Frühjahr. Ein guter Zeitpunkt ist der Wechsel vom Winter- zum Sommerbett. Es ist ein herrliches Gefühl, sich im Frühling in eine frisch gereinigte Zudecke zu kuscheln. Gerne wird aber mittlerweile auch der Sommer bzw. die Zeit der Abwesenheit im Urlaub für die Wäsche der Zudecke genutzt. Man gibt die Decke kurz vor der Abreise ab und erhält sie bei der Rückkehr frisch und gewaschen zurück. Zwar können manche Decken in der eigenen Waschmaschine gereinigt werden, doch nutzen viele Kunden den bequemen Wasch- und Trockenservice ihres nächsten Bettengeschäfts. Dort besteht oft sogar die Möglichkeit, eine Edelhaardecke reinigen zu lassen. Zudem bietet der Bettenhandel eine spezielle Federnreinigung an, bei der die Hülle geöffnet und die Füllung separat gewaschen und ggf. ersetzt wird. Adressen von guten Bettenfachgeschäften findet man z. B. im Internet unter www.bettinfo.de. *spp-o*

daHeim zuhause

– Anzeige –

TOTAL-AUSVERKAUF
WEGEN
GESCHÄFTSAUFGABE

DER GANZE WARENBESTAND AN AKTUELLEN MÖBELN, KOLONIALMÖBELN UND TEPPICHEN

BIS ZUM 1 PREIS /2 RADIKAL REDUZIERT

plus

150 € RÄUMUNGSPRÄMIE
auf alle reduzierten Ausstellungsmöbel + Teppiche
Ab einem Warenwert von 1.500,- Euro.

VIP-EINKAUFS-WOCHENENDE!

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG
28. SEPTEMBER 10.00 - 18.30 UHR	29. SEPTEMBER 10.00 - 18.30 UHR	30. SEPTEMBER 9.00 - 16.00 UHR	2. OKTOBER 10.00 - 18.30 UHR

MATRATZEN-AKTION 2:1
2 kaufen – 1 bezahlen!

ACHTUNG! DAS KÜCHENHAUS BLEIBT WEITER BESTEHEN!

möbel hoffmann familiär mit flair

Möbel Hoffmann GmbH & Co. KG
Auf der Rotbitz 16
57614 Niederwambach
Tel.: 0 26 81 – 95 62-0 Fax: 0 26 81 – 95 62 40 E-Mail: info@moebel-hoffmann.de

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr • Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Alles dicht?

Stellen Sie sicher, dass ihre Fenster nicht ziehen. Dadurch entweicht unnötig Wärme.
Lassen Sie nachts die Rollläden herunter, um dadurch eine zusätzliche Wärmedämmung herzustellen.

Damit Fenster wieder dicht schließen, kann man sie zum einen durch einen Fenstermonteur nachstellen lassen. Zum anderen kann man Fenster durch Gummi- und Schaumstoffdichtungen zugluftdicht machen.

Zusatzschutz gegen Elementarschäden

Führt eine Überschwemmung dazu, dass der Keller voller Wasser läuft, zahlen weder Gebäude- noch Hausratversicherung für diesen Wasserschaden.
Für solch einen extremen Schadenfall ist eine spezielle Zusatz-Versicherung notwendig: die Elementarschadenversicherung.
Sie übernimmt zum Beispiel nach einer Überschwemmung oder Starkregen die Reparaturkosten im und am Haus, zahlt die Sanierung des Gebäudes oder erstattet den Wiederbeschaffungspreis für zerstörtes Hab und Gut.

Mit der Elementarschadenversicherung werden zahlreiche Naturereignisse abgesichert wie Überschwemmung, Erdbeben, Erdrutsch, Schneedruck und Lawinen oder Rückstau. Die Elementarschadenversicherung ist als Zusatz zur Hausrat- und zur Wohngebäudeversicherung möglich. Versicherer dürfen eine Elementarschaden-Versicherung allerdings ablehnen, wenn ihnen das Risiko zu hoch erscheint – etwa wenn ein Haus an einem Fluss steht, der regelmäßig über die Ufer tritt.

PLANEN UND RENOVIEREN

Dachdeckermeister

- ☑ kompletter Service – aus einer Hand
- ☑ Leistungen vom Profi
- ☑ Qualität zum fairen Preis
- ☑ freundlich und termintreu
- ☑ flexibel und zuverlässig

- Dacheindeckung
- Fassadenverkleidung
- Reparaturen an Dach und Fassade
- Schieferarbeiten aller Art
- Montage und Reinigung von Dachrinnen
- Kaminsanierung
- Abdichtungsarbeiten
- Einbau von Wärmedämmung
- Asbestbeseitigung
- Montage von Dachfenstern und Rollläden
- Balkon- und Terrassensanierung inkl. Bodenbelag

... und wir können noch viel mehr!

Die Adresse für Dach und Fassade

Ihr Dachdecker – Wir lassen sie nicht im Regen stehen!!!

Dirk Wagner
Dachdeckermeister
Pirzenthal 3
57537 Wissen
Telefon: 02742-967518
Fax: 02742-967519
Mobil: 0175-1680340
E-Mail: Dirk.Wagner_Dachkom@t-online.de

www.die-klangwelle.de

klangwelle
BAD NEUENAHR-AHRWEILER

5.- 8. Oktober 2017

12.-15. Oktober 2017

Die neue faszinierende Show aus Wasser, Feuer, Laser, Licht und Musik!

Eine Veranstaltung der Heilbad Gesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH

Infos und Tickets:
Service Center der Heilbad Gesellschaft, Kurgartenstraße 13, Tel. 02641/9175540 oder online unter **www.die-klangwelle.de**

BAD NEUENAHR
www.das-heilbad.de

Beginn 20:00 | Vorprogramm ab 18:00
Erwachsene 9,90 €
Kinder/Jugendliche (6-17 Jahre) 4,90 €
Kinder (0-5 Jahre) frei
KlangLounge 1. OG 27,80 €
Mit Kultur- und Gästekarte 10% Ermäßigung (Erwachsene)
Abendkasse zzgl. 3,- €

Volksbank RheinAhrEifel eG · BROGSITTER · Bitburger · RPR1 · shapefruit · ahrtal-werke · AHRTHERMEN BAD NEUENAHR · WITTICH MEDIEN

Wichtige Information für unsere Leser und Interessenten.

Wissen was läuft.

Anzeigen-Annahmeschluss
beim Verlag Montag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss bei der Verwaltung
Freitag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:
Blumen Leonards Floristik + Gartenbau
Mittelstraße 6, 57537 Wissen,
Telefon 02742 2241, Telefax 02742 71653

Ihr Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung

Oliver Feisel
Gebietsverkaufsleiter
Mobil 0171 6474128
o.feisel@wittich-hoehr.de

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

Stellenmarkt Aktuell

Anzeige aufgeben: wittich.de/anzeigen

KREIS ALTENKIRCHEN

Die Kreisverwaltung Altenkirchen sucht zum nächstmöglichen Termin

LANDKREIS ALTENKIRCHEN

Sachbearbeiter/innen

in verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung für eine Tätigkeit auf der Funktionsebene des dritten Einstiegsamtes (bisher gehobener nichttechnischer Dienst).

Einstellungsvoraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelor- oder Diplomstudium an einer (Fach)Hochschule für öffentliche Verwaltung oder das erfolgreiche Ablegen der zweiten Angestelltenprüfung oder ein mit Erfolg abgeschlossenes juristisches Studium mit erstem Staatsexamen.

Wir bieten eine verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit mit Entgelt nach dem TVöD in einer zukunftsorientierten, modernen Verwaltung mit attraktiven Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Es handelt sich um unbefristete Stellen, wobei eine Aufteilung auf Teilzeit möglich ist.

Die Kreisverwaltung Altenkirchen ist als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert. Informationen über den Landkreis Altenkirchen finden Sie im Internet unter www.kreis-altenkirchen.de. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich vorab bei Herrn Schmauck unter (02681) 812140 informieren.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 15.10.2017** an:

Kreisverwaltung Altenkirchen
- Zentrale Dienste -
57609 Altenkirchen

Wir suchen **Produktionshelfer/innen**
für Kontroll-, Etikettier- und Montagearbeiten
In Festanstellung, Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung.

Auf 450-Euro-Basis suchen wir Mitarbeiter/innen für folgende Arbeitszeiten:
6.00 Uhr – 10.00 Uhr, 10.00 Uhr – 14.00 Uhr,
14.00 Uhr – 18.00 Uhr und 16.00 Uhr - 20.00 Uhr.

Telefonische Bewerbung von Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
unter der Telefon-Nr. 02741-931457 und schriftliche Bewerbung
als E-Mail an: info@mpc-concept.de oder per Post an:
MPC Concept GmbH & Co. KG - Gewerbepark 16 - 57518 Betzdorf

Hier ist eine Stelle frei.

Für Ihre Anzeige im Stellenmarkt Aktuell.

Wir stellen ein: SHT Steib

CNC Zerspanungsmechaniker

im Einschichtbetrieb

Guido Zimmermann

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n

Stv. Betriebsleiter/in

Bauleitende/n Monteur/in für Fußbodenheizung

Monteur/in für Fußbodenheizung

(Baustellen bundesweit)

Industriepark 4
57539 Etzbach
info@verlegung.eu

Tel.: 02682/9663067
Fax: 02682/9663069
www.verlegung.eu

Verlegung von Flächenheizung | Betonkernaktivierung

Wir stellen Sie ein als Zeitungszusteller/in

im Rahmen eines Minijobs für die Verteilung unserer

UNSERE VERBANDSGEMEINDE WISSEN was läuft

Wir suchen zuverlässige Schüler/innen, Rentner/innen, Hausfrauen/-männer oder Berufstätige. Sie verteilen in Ihrem Bezirk jeden **Donnerstag** die Zeitungen.

Bezirk Wissen (280 Exemplare) Umgebung „Fürst-Hatzfeldt-Str.“, Ref.-Nr. 0409-030

Wir liefern Ihnen die Zeitungen bis an die Haustür.

Bewerben Sie sich mit folgenden Angaben unter:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Straße, Hausnummer
- Postleitzahl, Ort
- Telefon (Festnetz und Mobil)
- E-Mail-Adresse
- Ref.-Nr.

per WhatsApp 0171/6474125

Zur Bewerbung

Füllen Sie einfach und bequem das Bewerbungsformular auf unserer Homepage aus: **zusteller.wittich-hoehr.de**
schicken uns eine E-Mail: **vertrieb@wittich-hoehr.de**
oder rufen Sie uns an: **Telefon 02624 911-148**

WITTICH MEDIEN

Kleinanzeigen

Günstig und lokal.

ab 5,- €

Telefonisch aufgeben:
02624/911-0
oder online buchen:
anzeigen.wittich.de

IMMOBILIENMARKT

Es wird eine Gewerbehalle mit Büroräumen oder kleinem angrenzenden Einfamilienhaus gesucht. Für unseren Kunden. Westerwald-Sieg Immobilien, Stefan Bonn, Tel.: 02662/3073577

Eigentumswohnungen gesucht. Wir suchen für mehrere Interessenten Eigentumswohnungen zum Kauf. Falls Sie Ihre Wohnung verkaufen möchten, kontaktieren Sie mich bitte. Andreas Hester, Behringstraße 17, 57537 Wissen, www.Immobilien-Hester.de, Tel.: 02742/911064

VERMIETUNG

Freist. Wohnhaus, langfr. zu mieten gesucht, ruhige Lage, auch älter, ca. 5 ZKB + sep. WC. Tel.: 02681/982052

Wissen, Fußgängerzone, 55 qm, 2 ZKB, sep. WC, ab sofort od. später. Tel.: 0175/5119566

KFZ-MARKT

Ankauf von Gebrauchtwagen, PKW, LKW! Egal welcher Zustand. Tägl. 24 Std. erreichbar, zahle bar. Abdel Gani Automobil. Tel.: 0173/3049605, 0261/2081855

Achtung Höchstpreise! Kaufe Pkw, Lkw, Baumaschinen und Traktoren in jedem Zustand, sof. Bargeld. Auto-Export Schröder, Bruchweg 37, 56242 Selters, Tel.: 02626/1341, 0178/6269000

M.E Auto-Export, Achtung Ankauf zu Höchstpreisen! PKW/LKW/Busse/Geländewagen, aller Art, in jedem Zustand, sofort Bargeld, bitte alles anbieten. E-Sachs-Str. 7, 56070 Koblenz. Tel.: 0176/29793431 auch WE, 0261/39077051

VW Polo 1,4 TDI, Bluemotion, EZ 3/2009, 2. Hd., 80 PS, schwarz, Klima, Alu, CD, 198 Tkm, Service Turbolader und Reifen neu, super Zustand, 4.500 €. Race Line, Ackerstr. 6a, 56727 Mayen, Tel.: 0173/3024899

Mondeo Kombi 2.0 TDCI, EZ 2005, 130 PS, Euro 4 (grün), super Ghia–Ausst., Klima, Navi, 6–Gang etc., viele Neuteile, grafitgrau, sehr gepfl., TÜV/AU neu, 3.850 €. Race Line, Ackerstr. 6a, 56727 Mayen, Tel.: 0173/3024899

Opel Astra F, Cabrio, 52 kW, gr. Plak., Bj. 1994, TÜV neu, 205.000 km, el. Dach, ZV, ABS, eFH, Stereo, türkismet., einige Beulen/Kratzer, 1.400 €. KFZ Sutorius, Tel.: 0171/3114259

Top VW Golf IV, 5-trg., aus 2. Hd., 55 kW, gr. Plak., Bj. 99, TÜV neu, 173 Tkm, alle Insp., eSD, ABS, Stereo, 8-fach ber., schwarz, top gepfl., 2.300 €. Kfz Sutorius, Tel.: 0171/3114259

Suche Gebrauchtw. aller Art, Unf. + Motorsch. u. ohne TÜV, zahle bar. Tel.: 0171/9326380, 02661/916443, A & R Autohandel Ali Jaber

! 300 - 3.000 € - Kaufe alle Kfz, auch mit Motorschaden, TÜV, km-Stand egal. Auto Export. Tel.: 02622/8771494

Top Opel Corsa C "Edition" aus 2. Hd., 3-trg., 44 kW, gr. Plak., Bj. 2006, TÜV 8/2018, 146 Tkm, Klima, ZV, eFH, Stereo, 8-fach ber., graumet., top gepfl., 2.500 €. KFZ Sutorius, Tel.: 0171/3114259

SONSTIGES

Gartenpflege, Grundstücksinstandsetzung, Baumservice u.v.m. Fa. D. Bours, www.galaforst.de, Tel.: 0174/5669231

Heilungszentrum Westerwald

Heiler-Ausbildung im Heilungszentrum Westerwald in Altenkirchen. Heilbehandlungen bei körperlichen und seelischen Nöten. Probieren Sie energetische Hilfen einmal aus, der Glaube in Gott kann erleichtern. Wir kümmern uns einfühlsam und sorgsam um Sie. In einem Einsteiger-Seminar können Sie energetische Hilfen auch selbst erlernen und kennenlernen. Hausbesuche möglich. Info unter Tel.: 02681/9848088

Suche Ansichtskarten aus Wissen/Sieg/Schönstein u. der ganzen VG Wissen. Suche auch Briefe und Poststempel aus diesem Gebiet. Kauf oder Tausch ist mögl., Tel.: 0160/96808651

Ofenfertiges Brennholz, trocken, Hartholzbriketts, Holzpellets DIN A1, zu verk. Schwientek, Wiedstr. 27, 57610 Altenkirchen, Tel.: 02681/803063

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Kurz vor dem Annahmeschluss laufen bei uns die Leitungen heiß. Geben Sie Ihre Anzeige rechtzeitig vor dem Annahmeschluss auf.

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins, dass hinter jedem Wort und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum freibleiben muss. Kürzungen behält sich der Verlag vor. Annahmeschluss ist jeweils 13.00 Uhr des angegebenen Wochentages.

Bis 10 mm Anzeigenhöhe
5,00 €
inkl. MwSt.

Jede weitere Zeile zusätzlich
1,50 €
inkl. MwSt.

Hiermit bestelle ich unter Zugrundelegung der geltenden AGB, anzusehen www.wittich.de, in der Ausgabe **Wissen** (AS = Mo.) die obige Kleinanzeige.

Jede weitere Ausgabe zum halben Preis:

☐ **Kirchen** (AS Mo.) ☐ **Betzdorf** (AS Mo.) ☐ **Herdorf** (AS Mo.)
☐ **Daaden** (AS Mi.) ☐ **Hamm** (AS Mo.) ☐ **Altenkirchen** (AS Mo.)
☐ **Gebhardshain** (AS Mi.)

Zusätzliche Optionen:

☐ **Rahmen** 2,50 € pro Ausgabe ☐ **Farbe** 2,50 € pro Ausgabe
☐ **Chiffre** 6,50 € bei Zusendung ☐ magenta ☐ gelb ☐ cyan

Weitere Gestaltungsvarianten **online** möglich.

SEPA-Lastschrift-Mandat **Gläubiger-ID: DE2301200000066873**

Ich/wir ermächtige/n die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigem Auftrag resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name/Vorname: Straße/Nr: PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift: Telefon: Kreditinstitut:

Rechnung per Mail an: IBAN: DE

Coupon senden an:
LINUS WITTICH Medien KG - Postfach 1451, 56195 Höhr-Grenzhausen oder per Fax: 02624/911-115

WITTICH MEDIEN

Immobilienwelt

Vermieten · Mietgesuche · Kaufen · Verkaufen
Anzeige aufgeben: **wittich.de/anzeigen**

Untervermietung: Nur mit gutem Grund

Mieter, die ihre Wohnung untervermieten wollen, benötigen dafür in jedem Fall die Zustimmung ihres Vermieters.
Wollen sie nicht die ganze Wohnung, sondern nur einzelne Räume untervermieten, können sie auf diese Zustimmung einen Anspruch haben. Voraussetzung dafür ist, dass der Mieter einen guten Grund – ein sogenanntes „berechtigtes Interesse“ – an der Untervermietung hat.
Dies kann zum Beispiel ein bevorstehender Auslandsaufenthalt oder ein längerer Arbeitseinsatz in einer anderen Stadt sein. Auch Geldknappheit ist ein Grund, wenn der Mieter sich die Wohnung alleine nicht mehr leisten kann. Ablehnen kann der Vermieter dann nur bei ernsthaften Bedenken gegen den Untermieter in spe oder bei Überbelegung der Wohnung. Für Untermieter ist jedoch Vorsicht geboten: Handelt es sich um möblierte Zimmer zur Untermiete und wohnt der Hauptmieter mit in der Wohnung, gelten viele Mieterschutz-Vorschriften für den Untermieter nicht, zum Beispiel die „Mietpreisbremse“ oder die Regelungen zur Kündigung.

Quelle: D.A.S. Rechtsschutz Leistungs-GmbH/LG Berlin, Az. 65 S 433/16

9 EIGENTUMSWOHNUNGEN
Fertigstellung Sommer 2018
derzeit noch verfügbar: 3 ZKB 82 m² und 4 ZKB 97 m²
Hochstraße 3 + 5, 57518 Betzdorf

Ansprechpartner Herr Hänel
T: 0271-23 19 317 M: 0177-82 84 111
a.haenel@projektplan.de

PLANUNG UND ANSPRECHPARTNER:
runkel. freie architekten
Bahnhofstraße 21/23
57072 Siegen
Telefon: 0271 / 23193-0

Hier investieren Sie richtig!

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Handwerker sucht kleines Einfamilienhaus wenn möglich mit Nebengebäude, auch renovierungsbedürftig! **Rufen Sie uns an!**
Einen Makler beauftragen - 60 Makler arbeiten für Sie!

0 27 42 / 91 27 10 • www.bender-immobilien.de

Rauchmelderprüfung

Mieter sind dazu verpflichtet, einen Techniker in die Wohnung zu lassen, der im Auftrag des Vermieters die Rauchmelder kontrollieren soll. Dies gilt zumindest bei Vorankündigung und einem Besuch zwischen 8 und 18 Uhr. So entschied laut D.A.S. Rechtsschutz Leistungs-GmbH das Amtsgericht Frankfurt am Main. Az. 33 C 1093/17

Besuchen Sie unseren Werksverkauf
Sa., 7.10.2017 v. 9.00 – 17.00 Uhr • So., 8.10.2017 v. 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet

Für Gruppen ab 20 Personen bieten wir geführte Besichtigungen unserer Töpferei nach telefonischer Vereinbarung an.

Töpfermarkt RANSBACH

Werksverkauf
Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug
Töpferei Girmscheid
56203 Höhr-Grenzhausen · Rheinstraße 41
(Stadtteil Höhr – gegenüber der Fachhochschule)
Telefon 02624/7182
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr · Sa. 9.00 – 16.00

www.knoblauchreibe.de www.girmscheid.de www.keramik-tierfiguren.de

Jetzt Frühbucher-Prämie sichern!
Wechseln Sie bis zum 31.10.2017 (Vertragsbeginn 01.01.2018) mit Ihrer Pkw-Versicherung zu uns und sichern sich einen Tankgutschein in Höhe von 15,- Euro.

Die LVM-Versicherungsagenturen beraten Sie gern:

Martin Sommerberg
53567 Asbach
Telefon 02683 43055
info@sommerberg.lvm.de

Dietmar Otto
56242 Selters
Telefon 02626 78818
info@d-otto.lvm.de

Friedhelm Schumacher
56305 Puderbach
Telefon 02684 979180
info@f-schumacher.lvm.de

Dieter Pfaff
56422 Wirges
Telefon 02602 70579
info@pfaff.lvm.de

Uwe Schmidt
56470 Bad Marienberg
Telefon 02661 61036
info@u-schmidt.lvm.de

Dennis Kolb
57577 Hamm (Sieg)
Telefon 02682 3014
info@kolb.lvm.de

Patrick Lang
57580 Gebhardshain
Telefon 02747 92180
info@p-lang.lvm.de

René Korff
57610 Altenkirchen
Telefon 02681 9814840
info@korff.lvm.de

Hans-Josef Schunk
57610 Altenkirchen
Telefon 02681 5189
info@schunk.lvm.de

Daniela Kirchner
57627 Hachenburg
Telefon 02662 95490
info@d-kirchner.lvm.de

Thomas Schumacher
57632 Flammersfeld
Telefon 02685 1080
info@t-schumacher.lvm.de

Martin Born
57642 Alpenrod
Telefon 02662 9684091
info@m-born.lvm.de

Manuela Engel
56459 Rothenbach
Telefon 02666 438
56410 Montabaur
Telefon 02602 2976
info@engel.lvm.de

Dennis Meyer
57520 Friedewald
Telefon 02743 6157
57518 Alsdorf
Telefon 02741 910140
info@d-meyer.lvm.de

Arne Nilges
56477 Rennerod
Telefon 02664 993040
57642 Alpenrod
Telefon 02662 1661
info@nilges.lvm.de

Alexander Kern
56271 Kleinmaischeid
Telefon 02689 98580
56170 Bendorf
Telefon 02622 13930
info@a-kern.lvm.de

Manfred Kern
57537 Wissen
Telefon 02742 5609
57581 Katzwinkel (Sieg)
Telefon 02741 933693
57572 Niederfischbach
Telefon 02734 439079
info@m-kern.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Edelmetallkontor
Öffnungszeiten:
Mo., Do., u. Fr.
10 - 17 Uhr
Sofort Bargeld
Für Gold - Silber - Schmuck
Zahngold und Münzen
Wiedstr. 1
Altenkirchen

24-STUNDEN-ABSCHLEPPDIENST 0 26 81 / 7 00 70
CITROËN
Autohaus RAMSEGER GmbH
PEUGEOT
57636 MAMMELZEN · SIEGENER STR. 81